

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

Titelbild: 12. Rathausplatz Open Air - 20 Jahre Zirkus Orlando und „Roter Teppich“ der Werbegemeinschaft - Bergneustadt ist in Bewegung

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 716, 28/08/13

**JE EINFACHER DAS GELD,
DESTO EINFACHER DIE WELT.**



Jetzt mitmachen und gewinnen
auf sparkasse-gm.de
**10 x 1 000 € +
20 Smartphones**
Bundesweites Gewinnspiel bis 31.8.2013

Das Sparkassen-Girokonto: das Konto, das einfach alles kann.

16 000 Geschäftsstellen, 25 000 kostenfreie Geldautomaten und viele Service-Extras wie Mobile-Banking der neuesten Generation.*

 **Sparkasse
Gummersbach-Bergneustadt**

Keine Umstände: Das Sparkassen-Girokonto bietet die meisten Geldautomaten in Deutschland, erstklassige Beratung und komfortables Mobile-Banking. Und mit der SparkassenCard mit girogo zahlen Sie bei teilnehmenden Händlern ganz einfach kontaktlos – quasi im Vorbeigehen. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-gm.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt.**

* Jeweils Gesamtzahl bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe. Buchungsentgelte bleiben unberührt.



Luftbildaufnahme vom Innenstadtbereich mit Kreisel Othestraße und Deutsches Eck / B 55.

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 11. September, in der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 18.00 Uhr.

Der **Haupt- und Finanzausschuss** tagt am 4. September, ab 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256.



Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9-mal 2013

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Gehard Halbe

Redaktionsleitung:
Uwe Binner

Satz:
Anja Mattick

Druck:
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Böhrmer, dpa picture alliance, Frank May

Titelbild: Michael Kleinjung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

18. September 2013

Bergneustadt steckt fest in der „Vergeblichkeitsfalle“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vor wenigen Monaten habe ich Ihnen über die Auswirkungen des von der Landesregierung NRW erlassenen Stärkungspaktgesetzes an dieser Stelle berichtet. Aktuelle Entscheidungen geben mir nun Anlass, Sie alle über die Entwicklung dieser für uns desaströsen Haushaltssituation in Kenntnis zu setzen.

Wenn unsere Freude über die von der Landesregierung ursprünglich in Aussicht gestellte Konsolidierungshilfe in Höhe von 1,8 Mio. Euro angesichts der damit verbundenen Auflagen ohnehin sehr gedämpft war, mussten wir inzwischen zur Kenntnis nehmen, dass aufgrund einer Neuberechnung der sog. „Strukturellen Lücke“ nur noch 1,55 Mio. Euro zur Verfügung stehen. Und das nur, weil einige Städte und Gemeinden – nicht Bergneustadt – mit falschen Zahlenwerten operiert haben.

Alles halb so schlimm, könnte man meinen, wenn nicht bereits die von uns verlangte Konsolidierungsplanung bis zum Jahr 2021 auf den eingeplanten 1,8 Mio. Euro beruht hätte. Hat sie aber, so dass nun rund 250 Tausend Euro zu den bereits veranschlagten Einsparungen hinzukommen. Bis Ende Juli musste die Verwaltung der Oberen Kommunalaufsicht planerisch diese zusätzliche Ausgabeneinsparung darstellen. Auf Mehreinnahmen dürfen wir nämlich nicht hoffen. Hinsichtlich der Realsteuerhebesätze hat Bergneustadt die noch gerade vertretbare Schmerzgrenze erreicht!

Ausgerechnet jetzt zählt Bergneustadt nach einer ersten Modellrechnung auch zu den Verliererkommunen hinsichtlich des

Änderungsgesetzes zum Einheitslastenabrechnungsgesetz. Hier muss Bergneustadt voraussichtlich über 70 Tausend Euro nachzahlen. Aber auch der Oberbergische Kreis und der Landschaftsverband Rheinland müssen erhebliche Nachzahlungen in Millionenhöhe leisten. Inwieweit dies wiederum Auswirkungen auf die Kreisumlage haben wird, bleibt abzuwarten. Elf Städte und Gemeinden des Oberbergischen Kreises dürfen sich dabei über erhebliche Rückerstattungen freuen. Nur Waldbröl und Bergneustadt müssen zahlen! Schlussendlich verlangt der Innenminister von den Städten und Gemeinden die Vorlage von lückenlos durchgängig bis 2013 geprüften Jahresabschlüssen bis spätestens Oktober 2014.

Falls diese geradezu unlösbar erscheinende Vorgabe nicht fristgerecht erfüllt wird, droht





20 Jahre Zirkus Orlando mit großer Gala im Zirkuszelt



die Einbehaltung der Konsolidierungshilfe! Immer neue gesetzliche Forderungen und Standards bei immer weniger Personal. Wie soll das funktionieren?

Die politisch Verantwortlichen vor Ort werden zunehmend zu Erfüllungsgehilfen degradiert, die Kommunale Selbstverwaltung, übrigens verfassungsrechtlich garantiert, findet in ihrer ursprünglich angedachten Form nicht mehr statt. Das Konnexitätsprinzip wird regelmäßig missachtet. Sämtliche städtischen Steuereinnahmen werden allein durch die Kreisumlage alljährlich aufgezehrt.

Am Ende soll die Entschuldung der NRW-Kommunen durch ausgeglichene Haushalte stehen. Mal sehen, wie viele Städte und Gemeinden das noch erleben, wenn nicht bald gesetzliche Änderungen greifen?! Dazu gehören vor allem die dauerhafte Anhebung des Verbundsatzes im kommunalen Finanzausgleich sowie die Rückführung von Standards und Aufgablast!

Mit „Augen zu und durch!“ sind die gegenwärtigen kommunalen Finanzprobleme ganz sicher nicht zu lösen!

Ihr
Gerhard Halbe
Bürgermeister

Thomas Stubbig † Nachruf von Bergneu- Stadtmarketing

Völlig überraschend verstarb unser Vorstandmitglied und Mitgründer von BergneuStadtmarketing. Die Ziele und Aufgaben unseres Vereins waren ihm sehr wichtig, sein soziales Engagement und sein verantwortungsvolles Wirken für seine Heimatstadt vorbildlich. Wir sind traurig und erschüttert über den Verlust unseres Freundes und Vorstandskollegen. Wir werden ihn dankbar in sehr guter Erinnerung behalten.

Für den Vorstand von BergneuStadtmarketing e. V.

Hans-Christian Baumhof 1. Vorsitzender
Gerhard Halbe
Bürgermeister

ÖFFNUNGSZEITEN

➔ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Montag von 14.00 - 17.00 Uhr sowie Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.00 - 14.00 Uhr, Montag von 14.00 - 17.30 Uhr und Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Die nächsten Termine sind der 7. September und 5. Oktober 2013.

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Sie Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.

20 Jahre Zirkus Orlando - ein Sommermärchen wurde wahr

Nicht nur für die Artistinnen und Artisten sowie alle Helfer rund um den Zirkus Orlando, sondern auch für die Zuschauer, war das 20jährige Jubiläum ein voller Erfolg.

In der Zeit vom 21. bis zum 27. Juli stellte der Projektzirkus Proscho sein großes Zelt wieder einmal in Bergneustadt auf. Nachdem alles eingerichtet war, konnte es endlich losgehen. Eine Woche Tatendrang, Trainingsschweiß und manchmal auch Tränen im Rund der Manege stimmte die Artisten auf das große Ereignis ein. Schnell waren alle Akteure in Zirkuslaune und auch die ehemaligen Artisten tauchten von dem großen Zelt wie magisch angezogen schon bald auf, um ihre Neugier zu befriedigen.

Die erste Zirkusluft durften die Zuschauer am Abend des 24. Juli zumindest schon einmal musikalisch schnuppern. Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr unter Leitung von Heinz Rehring gestaltete einen Sommerabend mit buntem Programm und extra einstudierten Zirkusliedern und verbreitete eine Superstimmung.

Am Freitag und Samstag war es nach einer traditionell nervenaufreibenden Generalprobe dann auch für die Orlandos so weit. Unter dem Motto „Ideen, Spaß und Faszination“ boten die Artistinnen und Artisten vor zweimal ausverkauften Haus ein tolles Programm. Artisten im Alter von 7 bis 26 Jahren gaben alles und zeigten, dass sie den Profis der Manege in nichts nachstehen. Ob Drahtseil, Bodenakrobatik, Laufkugel, Schwarzlicht, Ropeskipping oder Jonglage und Diabolos, jede Artistenfamilie erzählte ihre kleine Geschichte, die durch die Moderatoren Inga Symnick und Uwe Köster präsentiert wurde.

Vom Feinsten waren die Luftnummern. Ob bei Peter Pan auf dem Trapez, Lalenia Hirte und Lara Lüders am Luftring oder Joy Schnellenbach mit ihrer einzigartigen Vertikaltuchnum-

mer, den Zuschauern stockte der Atem. Die Einräder rollten als Starlight Express durch die Manege und bei der Trampolinnummer ging es im wahrsten Sinne des Wortes heiß her. Einen völlig anderen Blickwinkel boten Felix und Moritz Schulenburg mit ihrer Leuchtshow. Diabolos, Devilsticks und Pois flogen im Takt der Musik und Laser gekonnt durch die Luft und brachten das Zelt zum Kochen. Dies konnte nur noch eines toppen: die Feuershow, die traditionell die letzte Nummer ist und von den erfahrenen Artisten in Szene gesetzt wird.

Beim großen Finale wurde noch mal deutlich, wie viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene, überwiegend aus Bergneustadt, im Zirkus Orlando ihre zweite Familie gefunden haben.

Wie gesagt, ein Sommermärchen wurde wahr.

Rathausplatz rockte beim 12. Open Air in Bergneustadt

Ob neue Schwalbe-Arena in Gummersbach oder Sommerferien – das Rathausplatz Open Air in Bergneustadt ist für viele Menschen aus Nah und Fern mittlerweile eine feste Größe und war mit über 3.000 musikbegeisterten Gästen wieder gut besucht.

Gegen 19.00 Uhr eröffnete der stellv. Bürgermeister Jörg Haselbach die Veranstaltung bei schönem Wetter und freute sich, den Bergneustädtern das Musik-Highlight des Jahres präsentieren zu können. Ein besonderer Dank ging natürlich an die Sponsoren Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt und AggerEnergie, ohne die ein Event in dieser Größenordnung bei knappen Kassen der Stadt nicht durchzuführen wäre.

Anschließend ging es dann richtig los und für jeden Musikgeschmack war gesorgt. Die regionale „Rythm'n' Soul Band“, ein Speed Limit-Projekt, startete mit einem tollen Sound in den Abend. Klassiker von Joe Cocker, „Nights in White Satin“ von Moody Blues und Vieles mehr begeisterte



Die Artistinnen und Artisten des Bergneustädter Zirkus Orlando präsentierten den vielen Besuchern im Zirkuszelt Proscho ein tolles Programm zum 20jährigen Jubiläum.



Impressionen vom 12. Bergneustädter Rathausplatz Open Air





Funktechnik Konzelmann



Hifi · Video
Fernsehen
Sat-Anlagen

Autotelefon · Pager
Sprechfunkanlagen

BOS-Funk
Daten-Funk
Meldeempfänger

Gewerbegebiet
Am Schlöten
Frümbergstraße 3
51702 Bergneustadt
Tel. 0 22 61 / 426 54
Fax 0 22 61 / 443 51

GRAVTEC

HOLDER KLEINE

GRAVUREN • POKALE • STEMPEL • FOTODRUCK



Köln Str. 233
51702 Bergneustadt
Tel. 02261 / 501 3740

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen!

- Schlüsseldienst
- Schließanlagen
- Sicherheitstechnik
- Pokale
- Gravuren
- Stempel
- Heliumballons
- Fotodrucke/Beflockung



Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850

Das
AS
im Party-Service

Ihr Service für Familien-
und Firmenfeiern,
Hausmessen, Events,
Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 0 22 61 / 47 88 22

www.as-party-service.com

Der
AS
Room-Service

Nebenan - nicht nebenher!
Veranstaltungsraum für
verschiedene Gelegenheiten,
barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 0 22 61 / 47 88 22

www.as-party-service.com



PRAXIS

für Krankengymnastik und Massage



Christoph Röttger

PHYSIOTHERAPEUT

Krankengymnastik • Massage
Lymphdrainage • Sportphysiotherapie
Fußpflege • Fitneßstudio

In der Bockemühle 1 · 51702 Bergneustadt-Wiedenest
Tel. (0 22 61) 4 99 12 · Mobil (01 71) 3 73 03 08 · Fax 4 20 47



<http://www.bergneustadt.de>

Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis



individuell nach Ihren Wünschen
oder mit bewährten Grundrissen

Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!

KORTHAUS

Internet: www.korthaus-gmbh.de

E-Mail: info@korthaus-gmbh.de

Telefon : 0 22 61 – 8 16 18-0

Frümbergstraße 8
51702 Bergneustadt

das Publikum. Danach war Partystimmung angesagt. „Soul Bros“ aus Köln sorgte nicht nur für Bewegung auf, sondern auch vor der Bühne mit Songs wie „All night long“ und „Gimme hope Joanna“. Doch damit nicht genug! Gegen 22.00 Uhr legte die Berliner Marius-Müller-Westernhagen Coverband „Belmondo“ richtig los und Frontmann Ingo Scharbert versetzte das Publikum mit seiner fast original klingenden Westernhagenstimme und seinem Outfit schnell in ein richtiges Westernhagen-Konzert. Mit Liedern wie „Sexy“, „Freiheit“ und „Jonny Walker“ kam die Stimmung bei geschwenkten Knicklichtern im Publikum zum Höhepunkt.

Nach Mitternacht schloss ein sichtlich begeisterter Moderator Roland Reh einen außergewöhnlichen Musikabend und lud bereits zum nächsten großen Open Air auf dem Rathausplatz im August 2014 ein. Westernhagen-Double Ingo Scharbert schloss sich noch mit der Aussage an: „Toll, was könnt Ihr hier für Feste im schönen Bergneustadt feiern!“ – recht hat er!

Wahl zum 18. Deutschen Bundestag

Am 22. September 2013 finden in Deutschland die Bundestagswahlen statt. Gewählt wird der 18. Deutsche Bundestag seit 1949 für die Dauer von vier Jahren. Er gilt als wesentlicher Bestandteil des freiheitlich demokratischen Rechtsstaates.

Für die Bundesrepublik sind die für die Wahlen wichtigsten Verfassungsbestimmungen in Artikel 20 und 38 des Grundgesetzes (GG) geregelt. Artikel 20 Abs. 2 GG besagt, dass alle Staatsgewalt vom Volk ausgeht. Sie wird vom Volk in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung und der Rechtsprechung ausgeübt.

In Art. 38 GG heißt es: „Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Sie sind Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Wahlrecht

Es gibt das aktive und das passive Wahlrecht bei den Wahlen zum Bundestag.

Wählen darf, und somit das aktive Wahlrecht hat jeder Deutsche, der das 18. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens drei Monaten in Deutschland wohnt oder sich gewöhnlich dort aufhält.

Die im Ausland lebenden Deutschen (sogenannte Auslandsdeutsche) dürfen unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls wählen.

Passives Wahlrecht bedeutet, dass jeder Deutsche, der das 18. Lebensjahr vollendet hat, wählbar ist.

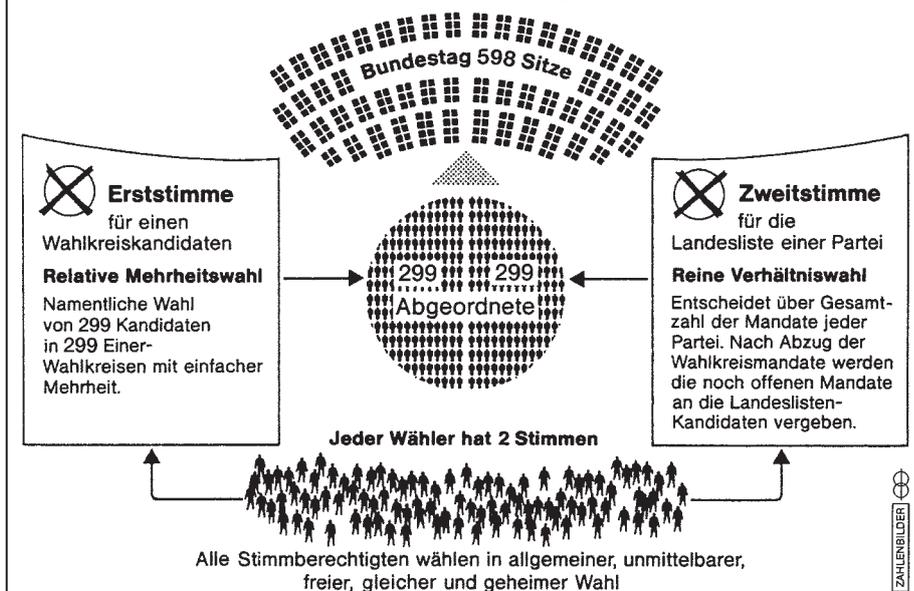
Wahlsystem und Stimmabgabe

Jeder Wahlberechtigte hat zwei Stimmen.

Mit der **Erststimme** wird der Kandidat des Wahlkreises direkt gewählt. Mit der **Zweitstimme** die Landesliste einer Partei. Man spricht auch von einer personalisierten Verhältniswahl – einer Kombination von Mehrheitswahl und Verhältniswahl.

In der Bundesrepublik gibt es 299 Wahlkreise. Es werden 299 Abgeordnete für den Deutschen Bundestag mit der **Erststimme**

Das Wahlrecht der Bundesrepublik Deutschland



Die Parteien stellen Kandidaten in den Wahlkreisen auf. Aus jedem der 299 Wahlkreise zieht der Kandidat in den Bundestag ein, der die meisten Erststimmen erzielt. Die andere Hälfte der insgesamt 598 Sitze wird so verteilt: Für jede Partei werden von der Gesamtzahl der gewonnenen Sitze jene abgezogen, die von den Wahlkreissiegern dieser Partei besetzt sind. Die verbleibenden Sitze bekommen Kandidaten von den Landeslisten der Partei. Wenn eine Partei mehr Wahlkreissieger hat, als ihr nach dem Zweitstimmenanteil Bundestagssitze zustehen, bekommt sie entsprechend zusätzliche Sitze. Dann erhöht sich die Gesamtzahl der Bundestagssitze durch Überhang- und Ausgleichsmandate (s. Texterläuterungen).

direkt in den Wahlkreisen gewählt (Direktmandat). **Es gilt das Mehrheitswahlrecht. Das heißt, wer die meisten Stimmen erhält, ist gewählt.**

Die Anzahl der Sitze im Parlament beträgt grundsätzlich 598.

Nach dem Verhältnis der **Zweitstimmen** im gesamten Wahlgebiet werden dann die restlichen 299 Sitze im Bundestag vergeben. Somit bestimmt die Zweitstimme letztlich immer die Sitzverteilung der Parteien im Bundestag.

Überhangmandate/Ausgleichsmandate

Sofern eine Partei über die gewonnenen Erststimmen mehr Direktkandidaten in den Bundestag entsenden kann, als ihr nach der Anzahl der Zweitstimmen in einem Bundesland zustehen, vergrößert sich der Bundestag über die 598 Stimmen hinaus durch sogenannte **Überhangmandate**.

Damit die Überhangmandate nicht zu einer Verfälschung der Zusammensetzung des Bundestages führen, gibt es die sogenann-

ten **Ausgleichsmandate**. Das bedeutet, dass wenn es zu Überhangmandaten einer Partei kommt, die anderen Parteien im Stimmenverhältnis Ausgleichsmandate erhalten. Dadurch weitet sich der Bundestag nicht nur um die Zahl der Überhangmandate, sondern auch um die Zahl der Ausgleichsmandate aus.

Scheidet ein Abgeordneter in einem Bundesland mit Überhangmandat aus, wird das Mandat nicht aus der Liste seiner Partei nachbesetzt.

5 % Klausel

Um in den Bundestag einzuziehen zu können, muss eine Partei mindestens 5 % aller Zweitstimmen im gesamten Bundesgebiet erreicht, oder 3 Direktmandate gewonnen haben.

Briefwahl

Wer an der Bundestagswahl teilnehmen möchte, am Wahltag aber verhindert ist, kann Briefwahl beantragen. Bei persönlicher Antragstellung im Rathaus kann gleich an Ort und Stelle gewählt werden, ansonsten



Im September geht's wieder an die Wahlen - die Bürgerinnen und Bürger entscheiden über die Zusammensetzung des nächsten Bundestages.

ist der Wahlschein schriftlich zu beantragen. Die Wahlbenachrichtigungen werden in der Zeit vom **19. August bis 1. September** an alle Wahlberechtigten versandt.

Wahlscheine und Briefwahlunterlagen können bis **Freitag, den 20. September 2013** beantragt werden.

Bei Rücksendung der Wahlunterlagen sollte berücksichtigt werden, dass diese bis **spätestens 22. September 2013, 18:00 Uhr**, im Rathaus vorliegen müssen.

Direktkandidaten im Oberbergischen Kreis:

Folgende Direktkandidaten bewerben sich im Wahlkreis 100 – Oberbergischer Kreis – um ein Mandat im 18. Deutschen Bundestag:

- Klaus-Peter Flosbach (CDU)
- Michaela Engelmeier-Heite (SPD)
- Jörg von Polheim (FDP)
- Michael Braun (Bündnis 90/Die Grünen)
- Georg Hewald (Die Linke)
- Heiko Knotte (Piraten)
- Frank Ipach (NPD)
- Rolf Plötz (AFD)
- Felix Johannes Staratschek (FAMILIE & UMWELT)

Weitere Informationen zur Wahl sowie Hinweise zu den Wahllokalen enthalten die amtlichen Bekanntmachungen zur Bundestagswahl auf den Seiten 231 und 232 der aktuellen Ausgabe von „Bergneustadt im Blick“.

Bundeswahlergebnisse nach Zweitstimme			
in Bergneustadt	2002 %	2005 %	2009 %
SPD	39,8	36,83	25,12
CDU	44,1	41,31	39,73
FDP	7,6	10,39	16,49
GRÜNE	5,1	4,79	6,68
Sonstige	3,4	6,68	11,99
Wahlbeteiligung	80,5	76,38	69,5
im Oberbergischen Kreis	2002 %	2005 %	2009 %
SPD	38,4	34,2	27,8
CDU	41,7	39,8	48,4
FDP	9,3	11,6	8,8
GRÜNE	7,1	6,7	6,8
Sonstige	3,5	7,7	6,5
Wahlbeteiligung	81,0	77,62	71,1

Abiturjahrgänge 2013 des Wüllenweber-Gymnasiums

Das gibt es auch nicht jedes Jahr – gleich zwei Abiturjahrgänge beim städtischen Wüllenweber-Gymnasium. Die Verkürzung der Schulzeit von 13 auf 12 Jahre machte es möglich und so verließen Anfang Juli 50 frischgebackene Abiturienten der letzten Jahrgangsstufe 13 und 52 der Jahrgangsstufe 12 die Schule, um in ihren weiteren Lebensweg zu starten.

Nachfolgend sind die jeweils in Bergneustadt wohnenden Abiturienten genannt:

Jahrgangsstufe 13

Lale Arslan, Burak Askeroglu, Lukas Baeck, Tobias Berg, Florian Bockemühl, Nicole

Brinkmann, Serpil Celik, Sebastian Döpp, Rob Jago Flötgen, Evelyn Ising, Sophie Levecque, Fabian Mohn, Lena Kristin Müller, Alexander Robert Nusch, Nils Ramon Quiring, Florian Rattay, Natalie Rausch, Franziska Schieweg, Tobias Schröder, Felix Schulenburg, Thora Schülter, Esra Simsek, Luisa Evelyn Wego, Inna Wiebe, Kira Wolff, Susann-Christin Zwinge.

Jahrgangsstufe 12

Kira Baumhof, Clara Bohle, Daniel Bonfert, Jana Brochhagen, Mark Esau, Erik Ganster, Lisa Gierens, Christoph Haas, Raif Halil, Giuliana Hesener, Madeleine Huperz, Carl Friedrich Kämper, Leonie Klippert, Bastian Köster, Lucas Lagier, Frederick Mehlan, Nina Meier, Nathanael Metenkanitch, Svenja Pack, Sophie Röttger, Kathrin Schneider, Sebastian Steffen, Carola Szmals, Valentin Trögel, Debbie Helen Weissinger, Viktoria Wilhelm, Vivian Dorèen Wolf, Sura Yilmaz.

Mit 125 auf der Überholspur - Städtische Realschule Bergneustadt gibt Gas

Alles andere als altersschwach präsentierte sich die Städtische Realschule Bergneustadt am 13. Juli zu ihrem 125jährigen Jubiläum unter dem Motto „125 Jahre RSB in Bewegung“. Von Bewegung zeugte unter anderem das buntgemischte Rahmenprogramm der Feierstunde mit Trampolin-, Gesangs- und Tanzeinlagen sowie weiteren Beiträgen talentierter Schülerinnen und Schüler, mit denen sie die geladenen Gäste, unter ihnen Bürgermeister Gerhard Halbe, Vertreter benachbarter Schulen, Firmen und der Feuerwehrgesellschaft sowie ehemalige Lehrer, in ihren Bann zogen.

Vollgas gaben auch die Schülerinnen und Schüler der Projektgruppen, die sich vorab vier Tage lang mit den unterschiedlichsten Aspekten des Jubiläumsmottos beschäftigt hatten und nun im Gebäude und auf dem Schulhof stolz die Ergebnisse ihrer Arbeit präsentierten und Groß und Klein zum Mitmachen einluden. Für das leibliche Wohl sorgten viele engagierte Eltern, so dass es auch den sportlich Aktiven beim Kistenklettern, auf der Hüpfburg oder beim Menschenkicker an nichts mangelte.

Überall war zu spüren, was Christel Stinski-Roeschke, die Vorsitzende des Lehrerrates,

so treffend in Worte fasste, um den neuen Schulleiter Ralf Zimmermann noch einmal offiziell von Seiten des Kollegiums zu begrüßen: „Es weht ein neuer Wind in unserer Schule, der uns alle motiviert und mitreißt“.

Lobend erwähnte auch Bürgermeister Gerhard Halbe, selbst ehemaliger Schüler der Städtischen Realschule Bergneustadt, die wichtige und gute Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer und den guten Ruf der Schule.

Schulleiter Ralf Zimmermann betonte in seiner Begrüßungsrede: „Wir waren und sind in Bewegung!“, schlug aber gleichzeitig kritische Töne an, indem er vor übereilten politischen Entscheidungen im Umgang mit der Schulform Realschule warnt: „Machen Sie unsere Kinder und Jugendlichen nicht noch mehr zu schulpolitischen Versuchskaninchen als sie es ohnehin schon sind. Und bevor sie Schulformen auslöschen, lade ich sie ein, kommen sie in unsere Schule, schauen sie uns bei der Arbeit zu und bilden sie sich eine Meinung, bevor sie unüberlegt handeln.“

Spendenaktion „Kinder helfen Kindern“ am Wüllenweber-Gymnasium

Die vom Wüllenweber-Gymnasium Bergneustadt initiierte Spendenaktion „Kinder helfen Kindern“ für vom Hochwasser betroffene Kinder- und Jugendeinrichtungen in Magdeburg brachte Geld- und Sachspenden im Wert von über 6.000 Euro.

Dank der großartigen Unterstützung der Schülerinnen und Schüler, die in ihrer Freizeit entweder das Geld „erarbeitet“ oder gesammelt haben, war es der Schule möglich, diesen Betrag weiter zu geben. Neben dem Einsatz der Schülerinnen und Schülern war dieses Projekt durch die Unterstützung der Sponsoren möglich, die den Organisatoren ein Auto für die Fahrt nach Magdeburg (Gabriele's Automobile) oder Hotelzimmer (Plaza Hotel Magdeburg) zur Verfügung stellten. Außer den Geldspenden an ausgewählte soziale Einrichtungen haben Spielzeug im Wert von über 500,- Euro und Bücher im Wert von über 400,- Euro als Sachspenden den Weg von Bergneustadt nach Magdeburg angetreten. Das Kinderland Bergneustadt und die Buchhandlung Baumhof unterstützten die Aktion dabei



Großer Empfang beim Jubiläumsfest der Realschule - die Gäste konnten sich ein Bild von der Arbeit der Schule machen.



durch großzügige Sachspenden.

Das Wüllenweber-Gymnasium, seit Ende Mai eine „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ konnte so Courage zeigen und dankt allen Spendern und Sponsoren (Eltern, schulunabhängigen Privatpersonen, Firmen und sozialer Einrichtungen), aber speziell den Schülerinnen und Schülern für das Engagement und die Unterstützung. Besonders die Klasse 5b, die über 2.000,- Euro gesammelt hat, wird an dieser Stelle für ihr Engagement gelobt.

Damit die Sach- und Geldspenden dort ankommen, wo sie gebraucht werden, aber auch um sich ein Bild vom Ausmaß des Hochwassers machen zu können, haben die Organisatoren der Spendenaktion – Sarah Lemmer-Kahlert und Thomas Schneider – den von Schülern beladenen Wagen selbst nach Magdeburg gefahren und die Spendenschecks und die Sachspenden persönlich überreicht.

Projektwoche „Rund ums Buch“ an der Grundschule Hackenberg

„Rund um's Buch“ – darum drehte sich alles bei der diesjährigen Projektwoche der Grundschule Hackenberg. Eine breite Palette von Themen lockte: Ob es das lesende Eintauchen in fremde Kulturen oder Länder war oder ob es um die Herstellung von Papier aus alten Zeitungen und das anschließende Bedrucken in der Museumsdruckerei Hof in der Altstadt ging. Ein Höhepunkt bildete zweifellos die Autorenlesung durch Constanze Fischer. Vor gespannt lauschenden Kindern las sie

aus ihrem Erstlingswerk „Oma Gundi hat alles im Griff“ einige lustige Kapitel vor. Im Anschluss daran erläuterte die Autorin leicht verständlich, wie ihr Buch entstanden ist. Zum Abschluss beantwortete sie geduldig die zahlreichen Nachfragen der interessierten Schülerinnen und Schüler.

Auf ebenso viel Interesse stieß die Präsentation der Ergebnisse der Projektwoche, wie der rege Besuch dokumentierte. Ein Highlight war hier der Besuch der Hackenberger Feuerwehr, die von einer Projektgruppe zuvor besucht worden war. Die Demonstration einer Fettexplosion (die entsteht, wenn man versucht, brennendes Fett mit Wasser zu löschen)

zeigte, welche Folgen spontanes und unüberlegtes Handeln haben kann.

Wie immer sorgte die Schulpflegschaft für das leibliche Wohl. Darüber hinaus präsentierte sie zum 1. Mal das schuleigene Hausaufgabenheft, das auf Grund der ansprechenden Gestaltung den erwarteten Zuspruch fand.

Zum Abschluss der erfolgreichen Projektwoche stellten Schulleiter Peter Ruland und die Vorsitzende der Schulpflegschaft, Bettina Dziallas, zufrieden fest, dass die Ergebnisse der Projektwoche überzeugend gezeitigt haben, wie aktuell Lesen trotz elektronischer Medien sein kann.



Eine gelungene Projektwoche an der Gemeinschaftsgrundschule Hackenberg - Schüler und Besucher erlebten eine Menge „Rund ums Buch“.



**WIR HABEN IHRE
BESONDEREN GESCHMACKSMOMENTE...**

Drenks
Feine Kost & schöne Dinge...

Bei uns finden Sie alles, was das Genießerherz begehrt. Mit erlesener Feinkost, Weinen, Delikatessen, Porzellan und Accessoires finden Sie immer das passende Geschenk für sich und Ihre Lieben...

GENIEßEN SIE AUCH UNSERE KÖSTLICHEN KAFFEEVARIATIONEN!

DRENKS • Kölnerstr. 246 • 51702 Bergneustadt • drenks.de

Wir sind für Sie da!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum Bergneustadt

80 vollstationäre Pflegeplätze mitten in der Stadt

auch Urlaubs-, Kurzzeit- und
Verhinderungspflege, öffentliches Dachcafé
mit großer Dachterrasse und Mittagstisch

www.evergreen-gruppe.de

Bahnstr. 7
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/501180

evergreen
Pflegen und Wohnen



alternative
energiesysteme
oberberg gmbh
die oberbergischen energiesparprofis



Infoabend

Jeden Dienstag kostenlose Infoabende mit wechselnden Themen:

- Fotovoltaikanlagen
- Pelletheizungen
- Heizkesseltausch + Solar

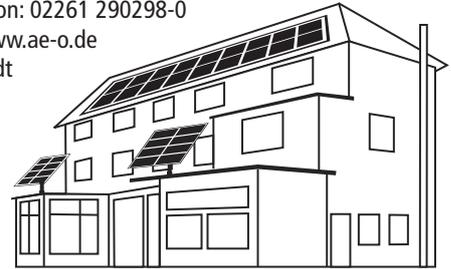
Mehr Infos im Internet.

Anmeldung telefonisch oder online Plätze buchen:

Servicetelefon: 02261 290298-0

Internet: www.ae-o.de

Bergneustadt



Kölner Straße 319
Die Adresse für alternative Energiesysteme.

Busreisen • Funkmietwagen



fahr
mit **Spahn**



0 22 61/4 44 40

0 22 61/94 94 54

Krankenfahrten • Dialysefahrten • Flughafenstransfer • Clubfahrten
Chauffeurservice • Schülerfahrten • Fahrten zu allen Gelegenheiten • Behindertenfahrten

Uhren-Optik-Schmuck

Friedrich W.

Doerre

Uhrmacher- und Augenoptikermeister



51702 Bergneustadt
Kölner Str. 206-208
Tel. 0 22 61/4 16 58
www.optik-doerre.de

TTC Schwalbe Bergneustadt bereitet sich auf die Saison 2013/2014 vor

Die abgelaufene Saison 2012/2013 hatte für den Tischtennis-Club aus Bergneustadt Höhen und Tiefen. Herausragend gut spielte die erste Herrenmannschaft in der 2. Bundesliga. Hier konnte insbesondere das Eigengewächs Benedikt Duda voll überzeugen, der sich im vorderen Paarkreuz gut behauptete. Zur Zeit laufen die intensiven Vorbereitungen für die Saison 2013/2014 in den verschiedenen Bereichen.

Damentischtennis

Das Damentischtennis befindet sich weiterhin in einer Konsolidierungsphase. Bedingt durch Familie, Studium oder Beruf sind die Schwerpunkte einiger Akteure nicht nur beim Tischtennis und folgerichtig konnten beide Damenmannschaften nicht mehr die höchste Spielklasse des WTTV (Regionalliga) halten und mussten am Ende der Saison den Gang in die Oberliga antreten. Das war bei der 2. Damenmannschaft nach dem glücklichen Aufstieg im Vorjahr erwartet worden, jedoch nicht bei der 1. Damenmannschaft. Leider verliert der Verein dadurch auch das Eigengewächs und große Nachwuchstalente Christine Lammert, das nach Essen-Kupferdreh in die 2. Bundesliga wechselt. Weitere Abgänge kommen hinzu.

Bergneustadt startet also mit gedämpften Erwartungen in der neuen Saison mit zwei Teams in der Oberliga, wobei die erste Mannschaft sich dort sicher etablieren sollte. Aufstellung 1. Damen: Svenja Heiße, Claudia Krenzke, Meike Schnitzler, Irina Lammert, Larissa Krohm. Aufstellung 2. Damen: Susanne Rohrmann, Bianca Bexten, Ramona Szametat, Martina Duda, Sigrid Krieger, Pia Szametat.

Herrentischtennis

In der letzten Saison spielte die **1. Herrenmannschaft** in der 2. Bundesliga sehr erfolgreich mit und landete bedingt durch den verletzungsbedingten Ausfall des Spitzenspielers Frane Kojic am Ende „nur“ auf dem 3. Platz. In der kommenden Saison wird in der 2. Bundesliga erstmals nur mit vier Spielern gespielt. Dadurch soll eine weitere Annäherung an die 1. Bundesliga erreicht und die Gesamtspielzeit gekürzt werden. Die Schwalben haben um das Eigengewächs Benedikt Duda eine starke Mannschaft ge-



Medik Kushov

Ein großes Talent des TTC Schwalbe Bergneustadt - Benedikt Duda in Aktion an der Tischtennisplatte in der Sporthalle der Realschule Bergneustadt.



bildet und wollen die Meisterschaft erringen und damit das Recht auf den Aufstieg in die höchste Klasse. Manager Andreas Grothe verpflichtete dazu bereits im Februar dieses Jahres den polnischen Jugendspieler Jakub Dyjas, der zu den größten Talenten in Europa zählt. Die Bergneustädter starten die Hinserie mit Frane Kojic, Benedikt Duda, Jakub Dyjas und Roman Rosenberg.

Da sowohl Medik Kushov als auch Vlado Broda als „alte Bergneustädter“ dem Verein die Treue halten, zählt für die **2. Herrenmannschaft** in der Oberliga nur ein Aufstieg, zumal Boris Rosenberg und Sandor Jankovic ebenfalls noch an Bord bleiben. Im hinteren Paarkreuz werden Eigengewächs Frederik Duda und Ballonabwehrspieler Martin Voß eingesetzt.

Die **3. Herrenmannschaft** wird wie im Vorjahr wieder in der Verbandsliga antreten. Verstärkt durch Markus Grothe als neuen Spitzenspieler, wird die Mannschaft am Ende der Saison sicher ganz weit vorne landen.

Die **4. Herrenmannschaft** startet als Aufsteiger in der sehr stark eingeschätzten Bezirksliga. Führungsspieler Fabian Grothe möchte mit seiner Mannschaft erneut aufsteigen, zumal sich die Mannschaft noch mit dem jungen Talent Leon Scheffzig (aus der Landesliga vom TTC Hagen) verstärkt hat.

Die **5. Herrenmannschaft** spielt weiterhin in der Kreisliga, ebenso wie die **6. Herrenmannschaft**. Der Herrenbereich ist damit gut aufgestellt.

Jugend Tischtennis

Die meisten Jugendlichen des Vereins spielen bereits in den Damen- oder Herrenmannschaften. Um die Einsteiger kümmert sich in der kommenden Saison Vlado Broda jeweils dienstags von 16.00 bis 17.30 Uhr. Neulinge sind jederzeit gerne willkommen. Für das Jugendtraining dienstags, donnerstags und freitags jeweils von 17.30 bis 19.00 Uhr wurde mit Nils Offermann aus Bielstein extra ein neuer Jugendtrainer für die neue Saison verpflichtet. Nils ist in Bergneustadt kein Unbekannter. Immerhin wurde er (zusammen mit Benedikt Duda, Markus und Fabian Grothe) im Jahre 2007 Deutscher Mannschaftsmeister der Jugend.

Seniorentischtennis

Seit Jahren dominiert der TTC Schwalbe

Bergneustadt bereits das Seniorentischtennis in Deutschland. Bei den Senioren40 und den Senioren50 wurden die Schwalben insgesamt 12mal Deutscher Meister und 2mal Vize-Meister.

In diesem Jahr konnten die Schwalben wieder in Bestbesetzung bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Bad Blankenburg teilnehmen. Die Senioren40 traten dabei erstmals mit Medik Kushov an. Zusammen mit Vlado Broda, Boris Rosenberg und Dirk Skock wurde der Meistertitel sicher geholt. Die Senioren50 gewannen ebenso sicher mit Sandor Jankovic, Manfred Nieswand, Andreas Grothe und Reiner Rohlje.

Das absolute Highlight im Seniorentischtennis war in diesem Jahr die Europameisterschaft in Bremen. Hier wurde überraschend Medik Kushov Europameister im Einzel und mit seinem Bruder Dritter im Doppel bei den Senioren40. Medik siegte im Endspiel gegen den favorisierten Dimitri Mazunov aus Russland. Manfred Nieswand zeigte ebenfalls eine Klasse Leistung bei den Senioren50 und wurde am Ende mit dem sehr guten 3. Platz (hinter Ding Yi und Georg Böhm) belohnt.

Benedikt Duda

Mit 19 Jahren ist der Bergneustädter bereits heute ein Leistungsträger in der 2. Bundesliga. Ab Juli 2013 spielt Benedikt Duda im B-Kader Deutschlands und damit in der Trainingsgruppe von Düsseldorf, wo er u. a. mit Ausnahmespieler Timo Boll sowie Christian Süss, Patrick Baum und Ricardo Walther von Borussia Düsseldorf trainiert.

Benedikt konzentriert sich voll auf seinen Sport und möchte in der kommenden Saison mit seinem Heimatverein in die 1. Bundesliga aufsteigen, um sich dort weiter zu entwickeln und Tischtennis-Profi zu werden.

Nähere Informationen zum Verein können auf der Internetseite www.ttcbgbergneustadt.de abgerufen werden (Heinz Duda, Tel.: 02265/1 09 26).

FC Wiedenest-Othetal geht an den Start

Aus dem SV Wiedenest und der Fußballabteilung des TuS Othetal ist der FC Wiedenest-Othetal entstanden. Die Fußballer aus dem Oberen Dörspe- und dem Othetal

Bergneustadts stellen künftig gemeinsame Teams. Mit drei Herren- und einer Frauenmannschaft starten die ehemaligen Stadtrivalen SV Wiedenest und TuS Othetal nun in eine gemeinsame Zukunft unter neuem Namen.

Nach mehrjähriger erfolgreicher Zusammenarbeit im Jugendbereich entschlossen sich beide Vorstände unter der Ägide der Vorsitzenden Andreas Clemens (SV), Detlef Kämmerer (TuS) und des Fußballabteilungsleiters Markus Bauch (TuS) für das Zusammengehen im Seniorenbereich. Der kommissarische Vorstand besteht folgerichtig aus den bisherigen Verantwortlichen beider Vereine. Bis zu den ordentlichen Vorstandswahlen Anfang 2014 übernimmt Andreas Clemens den Vorsitz. Sein Stellvertreter ist Markus Bauch. Silvia König und Ralf Siepermann teilen sich die Geschäftsführung, Jens Thieme und Kathrin Ebel die Kassengeschäfte. Stefan Waschkewitz fungiert als Fußballlobmann. Durch das Zusammengehen entsteht ein reiner Fußballverein mit ca. 550 Mitgliedern.

Die erste und die zweite Herrenmannschaft treten in verschiedenen Staffeln der Kreisliga C an, die Dritte in der Kreisliga D. Im Trainerbereich setzt der FC Wiedenest-Othetal auf Kontinuität. So wird die 1. Mannschaft von C-Lizenz-Inhaber Torsten Jäger gecoacht, der in den vergangenen Jahren bereits im Jugendbereich mehrere Spielgemeinschaften der beiden ehemaligen Vereine in der Leistungs- und Sonderstaffel trainierte. Unterstützt wird er von Markus Kuhnert, der auch als Torwarttrainer für alle Mannschaften tätig ist. Die Reserve wird vom Trainerteam Marc Schmitt, Frank Klucznik und Dirk Schneider verantwortet, die auch bisher schon im Seniorenbereich bzw. in der A-Jugend die sportliche Leitung inne hatten. Die 3. Mannschaft übernehmen Sven Menke und Thomas Pilaric. Im Frauenfußball verändert sich am wenigsten. Seit zwei Jahren spielen die Frauen beider Vereine bereits miteinander in der Kreisliga A. So bleibt hier auch das Trainerteam Klaus Lakenmacher, Mirko Müller und Dennis Menzel aktiv.

Die Jugendabteilung des FC wird in allen Jahrgängen komplett besetzt sein und mit insgesamt 15 Mannschaften im Jungen- und Mädchenfußball am Spielbetrieb teilnehmen. Auch der Jugendvorstand wurde kommissarisch neu besetzt und ist nun mit Frank Baumhof (Jugendleiter), Ansgar Lehnen (Stellvertreter), Karl Faßbender (Geschäftsführer) und Christoph Kaufmann (Kassenwart) im Amt.

So geht mit der Saison 2013/14 der Bergneustädter Fußball nur noch mit zwei Vereinen im Fußballkreis Berg (Fußballverband Mittelrhein/FVM) auf Punktejagd. Nach dem Wechsel des TuS Belmücke-Benolpe in den Fußballverband Westfalen sowie der Streichung von Baris Spor Hackenberg durch den FVM stehen nun im Bergneustädter Stadtgebiet lediglich der FC Wiedenest-Othetal und der SSV 08 Bergneustadt auf dem Spielfeld. Beim neuen FC ist das neben dem Kunstrasenplatz in Pernze auch der Naturrasen im Othetal, sodass für die vielen Mannschaften der Trainings- und Spielbetrieb gesichert ist.



Die Othetaler und Wiedenester Fußballer starten gemeinsam in die neue Saison (Bild: 1. Mannschaft) - die Vertreter beider Vereine nach den Gesprächen: Gerd Beier, Martin Lietzke, Jens Thieme, Silvia König, Robin Faulenbach, Volker Ebel, Ralf Siepermann (hinten v. l. n. r.), Markus Bauch, Andreas Clemens und Frank Baumhof (vorne v. l. n. r.).

Hackenberger Volleyballer machen Aufstieg in die Verbandsliga perfekt

In der abgelaufenen Landesliga-Saison erreichten die Mixed-Volleyballer des TV Hackenberg den 2. Tabellenplatz. Dieser Platz berechtigte zur Teilnahme an der Relegation zum Aufstieg in die Verbandsliga.

Im 1. Spiel hatte Hackenberg Heimrecht und spielte gegen die Mannschaft von DJK Wiking Köln 1, die ebenfalls den 2. Platz in der anderen Landesliga belegten. Dieses Spiel konnte Hackenberg souverän mit 3:0 Sätzen für sich entscheiden. Nun mussten die Hackenberger Volleyballer beim VC Wiehl, der in der abgelaufenen Saison den drittletzten Platz in der Verbandsliga erreichte, antreten. Bei hohen Temperaturen entwickelte sich ein sehr gutes und spannendes Spiel. Hier zeigte sich Hackenberg frischer, bot eine starke kämpferische Mannschaftsleistung und siegte mit 3:1 Sätzen. Der anschließende Jubel war natürlich riesengroß, da niemand vor der Saison mit dem Aufstieg gerechnet hatte.

Für Hackenberg spielten: Andrea Grimberg, Marion Müller-Siegmund, Jana Born, Nadja Hepner, Claudia Bockemühl, Willy Driediger, Martin Knüppel, Stefan Brate, Uwe Beste.

Vereinsmeisterschaften des TV Wiedenest-Pernze

Die diesjährigen Vereinsmeisterschaften des TV Wiedenest-Pernze wurden gemeinsam mit dem TuS Othetal auf der Sportanlage in Pernze ausgerichtet. Der 1. Vorsitzende Karl-Heinz Opitz konnten gut 80 Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Wettkampfbeginn



begrüßen. Anschließend folgten spannende Drei- bzw. Vierkämpfe, die nach den Richtlinien des neu aufgelegten Deutschen Sportabzeichens ausgearbeitet wurden. Die Teilnehmer erzielten persönliche Bestzeiten. Folgende Teilnehmer erhielten Urkunden und Medaillen für ihre Platzierungen:

Schülerinnen: 1. Joline Welter; 2. Lena Siepermann, 3. Anna Thomas. **Schüler:** 1. Gian Luca Vormstein, 2. Marco Lehnen, 3. Merlin Lange. **Weibl. Jugend:** 1. Carina Lehnen; **Altersklasse Frauen:** 1. Anja Inkemann; **Senioren:** 1. Renate Diermann. **Männl. Jugend:** 1. Joshua Stoffel; **Altersklasse Männer:** 1. Dirk Stoffel; **Senioren:** 1. Gerhard Kracht.

Die Punktezahlen bzw. weitere Platzierungen können auf der Homepage des Vereins (www.tv-wiedenestpernze.de) nachgesehen werden.

Erfolge für die Wettkampflaufgruppe des TV Hackenberg

Bei der zum zum 20. Mal ausgetragenen Hasenrunde der LG Gummersbach im Lambachtal war die Laufgruppe des TV Hackenberg um Ira und Lea Perisic und Franziska Dziallas gut vertreten. Lisann Köster war nach längerer Trainings- und Wettkampfpause ebenfalls dabei und eine willkommene Verstärkung für die Mannschaft. Bei der Hasenrunde gab es leider keine Mannschaftswertung, sonst wären die Hackenberger Mädchen wohl ganz weit vorne gelandet.

Die Einzelplatzierungen in der Gesamtwertung lauteten: Platz 3 für Lea Perisic, Platz 5 für Franziska Dziallas, Platz 8 für Lisann Köster und Platz 17 für Ira Perisic. Auch die Jungs vom TV Hackenberg waren gut vertreten. Auf der anspruchsvollen 3 km Strecke gab es die Plätze 20 für Lukas Dziallas, 23 für Linus Kubitzki, 27 für Maximilian Schneider und 32 für Marius Daun.

Beim Volksbank-Oberberg-Lauf in Dieringhausen waren die Mädchen des TV Hackenberg ebenfalls vertreten. Da es bei diesem Lauf auch eine Mannschaftswertung gab, bei der jeweils die vier Zeitbesten eines Vereins eine Mannschaft bildeten, konnten die Mädchen in der Besetzung: Lea Perisic, Franziska Dziallas, Lisa Kamp und Lisann Köster in der Mannschaftswertung einen hervorragenden zweiten Platz für den TVH herauslaufen.

Die letzte Laufveranstaltung für die Hackenberger Athleten vor der Sommerpause war der vom ASC Loope ausgerichtete Straßenlauf rund um das Schloss Ehreshoven. Auch hier konnten die Mädchen mit den Plätzen 1 (Lea Perisic), 5 (Lisann Köster) und 9 (Ira Perisic) beim 3,2 km Schülerlauf überzeugen. Bei den Jungen holte Linus Kubitzki für den TVH über die gleiche Distanz einen guten 12. Platz heraus.

Trainingsstart ist für die Laufgruppe nach den Sommerferien am 4. September, ab 17.00 Uhr, an der Sporthalle Hackenberg. Infos zum Trainingsverlauf gibt es an Ort und Stelle beim Trainer Sasa Perisic. Allgemeine Infos zur Laufgruppe gibt es bei Thomas Dziallas unter 0177/3 919 598.

Nach den Ferien startet auch die neue Trainingsgruppe Kinderleichtathletik für Kinder ab 6 Jahren. Weitere Infos hierzu gibt es auf der Homepage des TV-Hackenberg unter www.tv-hackenberg.de oder unter 02261/4 33 87.



Wanderer aus Nah und Fern bei den Wandertagen auf der „Hohen Belmicke“ unterwegs

Am 3. und 4. August wurden die Internationalen IVV-Wandertage auf der Belmicke zum 27. Mal ausgerichtet. Die vielen Helfer um Wanderwart Jörg Franzel hatten gute Vorarbeit geleistet, um den Wanderern einen angenehmen Aufenthalt zu bieten und wieder schöne Strecken ausgearbeitet. Kurzfristig musste die 20 km-Strecke umgelegt werden, weil auf der ursprünglichen Route Forstarbeiten durchgeführt wurden.

Am Samstag war es dann soweit. Nach einem kurzen Gewitter in den Frühstunden ging es los und die Wanderer machten sich auf den Weg. Wie jedes Jahr gab es drei Strecken zur Auswahl, eine 6, 11 und 17 km-Strecke. Startort war wieder das St. Anna-Heim an der Katholischen Kirche. Die 6 km-Strecke ging übers Benolper Kreuz nach Hecke und anschließend nach Belmicke zurück. In Hecke war für alle Teilnehmer eine Kontrollstelle eingerichtet. Die Streckentrennung erfolgte am Benolper Kreuz. Von dort liefen die 10 und 17 km-Strecken weiter übers Blockhaus, wo eine weitere Kontrollstelle und Streckentrennung eingerichtet war. Die 10 km ging über Branscheid, Hecke und dann nach Belmicke zurück, während die 17 km-Strecke über Tilkausen, Puhlbruch, Windfus, Eckenhagen, Branscheid und Hecke zurück nach Belmicke führte. In Eckenhagen gab es für die 17 km-Strecke noch eine Kontrolle. Die Wanderer lobten die schöne Aussicht und die waldreiche Strecke. Es gab wieder eine tolle Aussicht ins Siebengebirge. An beiden Tagen zusammen zog es fast 1.000 Wanderer auf die „Hohe Belmicke“.

Am Sonntag gegen 13.00 Uhr fand die Gruppenpreisverleihung statt. Der TuS Belmicke wurde hier zunächst mit einer Urkunde für 25 erfolgreiche Wandertage vom Vorsitzenden des Wanderverbandes NRW, Ditmar Jäger, geehrt. Bei der Gruppenpreisverleihung wurde erneut der BSW Dieringhausen mit 78 Personen als stärkste Gruppe ausgezeichnet, gefolgt von den WF Alt-Hürth mit 30 sowie WF Hülsborn mit 28, den WF Wipperfeld mit 25 sowie SF Dünschede mit 24 Personen.

Als Termin für die 28. Internationalen Wandertage sind der 2. und 3. August 2014

vorgesehen. Die Wanderabteilung des TuS Belmicke hofft dann wieder auf regen Zuspruch und viele Teilnehmer.

Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an die vielen Helferinnen und Helfer, ohne die eine solche Veranstaltung nicht durchzuführen wäre.

Jahreshauptversammlung des Stadtsportverbandes

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Bergneustädter Stadtsportverbandes im Krawinkel-Saal gedachten die erschienenen Delegierten zu Beginn des im April verstorbenen Altbürgermeisters Herbert Heidtmann, der dem heimischen Sport stets zugewandt war und den Bergneustädter Dachsportverband jahrelang leitete. Anschließend gab der 1. Vorsitzender Dieter Kuxdorf zwei Rücktritte von langjährigen Amtsinhabern bekannt.

Die langjährige Geschäftsführerin Hanne Beucher kandidierte nach 30 Jahren nicht mehr für ihr Amt als Geschäftsführerin. Dieter Kuxdorf bedankte sich mit einem Blumenstrauß bei der „guten Seele“ des Verbandes, für die leider in der Sitzung kein Nachfolger gefunden werden konnte.

Noch länger als Hanne Beucher, nämlich 33 Jahre, war der Sportabzeichenstützpunktleiter Albert Vaaßen im Amt. Da Vaaßen an der Sitzung nicht teilnehmen konnte, hatte sich Dieter Kuxdorf bereits im Vorfeld der Jahreshauptversammlung im Namen des Stadtsportverbandes mit einem kleinen Geschenk bei dem verdienten Ehrenamtler bedankt. Dieter Kuxdorf würdigte noch einmal Albert Vaaßens jahrelange gute Arbeit und freute sich, in Heike Jäger eine kompetente Nachfolgerin gefunden zu haben. Heike Jäger wird in Zukunft in Bergneustadt für den Bereich Sportabzeichen verantwortlich sein und außerdem als neue Jugendwartin für Vereine im Vorstand mitarbeiten. Sie wurde bei den turnusmäßigen Vorstandswahlen ebenso einstimmig gewählt wie die folgenden Präsidiumsmitglieder:

2. Vorsitzender: Detlef Kämmerer
2. Geschäftsführer: Eckhard Schäßbitz
- Kassenwartin: Helga Köster
- Jugendwartin Schulen: Katharina Krause-Bansen

Beisitzer: Jörg Heinemann und Ingo Bockemühl

Ingo Bockemühl, ehemaliger Vorsitzender des TV Hackenberg, ist ebenso wie Heike Jäger neu im Vorstand.

Bergneustädter auf der Schwalbe TOUR Transalp

Vier Länder, 800 Kilometer, 19 Pässe und fast 18.500 Höhenmeter. Dies sind die beeindruckenden Eckdaten der Schwalbe TOUR Transalp – Europas bedeutendstem Rennrad-Etappenrennen für Jedermann. Vom 23. bis 29. Juni 2013 führte die Strecke rund 650 Zweierteams in insgesamt sieben Tagesetappen von Sonthofen im Allgäu über die Österreichischen und Schweizer Alpen bis hin zum Ziel in Arco am Gardasee.

Mit Christian Baumhof und Peter Krischio waren auch zwei Bergneustädter im Teilnehmerfeld der TOUR Transalp, die gemeinsam mit Holger Jahn, Geschäftsführer des Fahrradreifenherstellers Ralf Bohle GmbH, im Team „Schwalbe Staff 1“ unterwegs waren und Pässe wie das berühmte Stilsfer Joch bezwangen. „Die Transalp ist das Rennen, in denen sich Hobbyfahrer eine Woche wie Profis fühlen und fahren. Man ist in einem Feld zusammen mit ehemaligen Profis und starken Amateurfahrern auf abgesperrten Alpenpässen unterwegs. Dies ist die Belohnung für monatelanges hartes Training. Wenn man dann im Ziel ist nach langen Fahrten im Grenzbereich kommt schon ein Glücksgefühl auf, das vermutlich nur Rennradfahrer empfinden können. Auf jeden Fall ein einmaliges Erlebnis“, schilderte Buchhändler Christian Baumhof seine Eindrücke von der Tour.

Die mitunter widrigen Bedingungen bei Kälte, Regen und Schnee erschwerten den Fahrern die Tour in diesem Jahr zusätzlich. Dennoch machten atemberaubende Alpenpässe und traumhafte Panoramen die Schwalbe Tour Transalp für alle Teilnehmer zu einem unvergleichlichen Rennen.

Wiedenester Mathe-ASS Silas Prystaw beim Landeswettbewerb Mathematik erfolgreich

Großen Jubel gab es an der Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest. Mit Silas Prystaw aus der Klasse 4b konnte zum ersten Mal ein Bergneustädter Schüler den Sieg beim Landeswettbewerb Mathematik im Oberbergischen Kreis erreichen. Gestartet waren kreisweit 2.225 Kinder von insgesamt 53 Grundschulen. Übrig blieben in der dritten Runde, dem Finale an der GGS Lindlar-Ost, noch 41 Kinder, darunter auch sieben Bergneustädter Mathematiker. An diesem Tag zeigte Silas eine herausragende Leistung, die ihm den Sieg auf Kreisebene einbrachte. Kurz vor den Ferien wurde er im Kreishaus im Rahmen einer Feierstunde von Kreisdirektor Jochen Hagt und Schulamtsdirektorin Angelika Freund geehrt. Für seine besondere Leistung erhielt Silas einen Segelflug über den Oberbergischen Kreis. Zuvor erklärte er gemeinsam mit den weiteren bestplatzierten Kindern den vielfach überforderten Erwachsenen die Finalaufgaben. Auch Kreisdirektor Jochen Hagt musste, nachdem er sich selbst an den Aufgaben versucht hatte, feststellen: „Jetzt



Der Neustädter Buchhändler Christian Baumhof (vorne links) und Schwalbe Geschäftsführer Holger Jahn erlebten die TOUR Transalp als Teilnehmer.



habe ich noch mehr Respekt vor euch!“

Doch damit nicht genug. Einige Tage später war Silas mit seiner Familie noch nach Dortmund zur Landesehrung eingeladen. Denn mit seiner Leistung konnte er landesweit unter über 55.000 Teilnehmern den vierten Platz erzielen. Ein auf die Rechner zugeschnittenes buntes Bühnenprogramm, ein Buchpräsent und eine Anerkennungsurkunde rundeten einen für Silas unvergesslichen Mathematik-Wettbewerb gebührend ab.

Wiedenester Grundschule nimmt zum zweiten Mal am „Mut tut gut“-Projekt teil

Mit dem Besuch der Projektleiter Monika Müller, VHS Oberbergischer Kreis, und Freddy Müller, Kreispolizeibehörde, begann für die Kinder der GGS Wiedenest der letzte Schultag vor den Sommerferien. Beim feierlichen Monatsthema überreichten beide eine Urkunde für die zweite Teilnahme der Schule am „Mut tut gut“-Projekt. Das Projekt ist mittlerweile fester Bestandteil der Schule bei der Entwicklung sozialer Kompetenzen und fördert nachhaltig das gewaltfreie und soziale Zusammenleben durch Normen- und Wertevermittlung. Ziel ist es, dass die Kinder weder Opfer noch Täter werden und sie über entsprechende Handlungsmuster verfügen. Dazu wurde über drei Tage mit externen Trainern, die zur Arbeitsgemeinschaft Emanzipatorische Jugendarbeit für Gewaltprävention gehören, intensiv in jahrgangsübergreifenden Gruppen gearbeitet.

Beeindruckt zeigten sich Monika und Freddy Müller bei ihrer Ansprache nicht nur über die enormen sozialen Kompetenzen der Kinder, die bereits vorhanden sind und zeigen, welchen Stellenwert das gewaltfreie und soziale Zusammenleben im Schulklima generell hat, sondern auch über die hervorragende Organisation des Projekts durch die Schu-



Die Wiedenester Grundschüler zeigten Flagge und erhielten eine Auszeichnung für die Teilnahme am Projekt „Mut tut gut“.

le. Denn bei 16 Trainingsgruppen mussten auch externe Räumlichkeiten aufgesucht werden, da die Schule nicht über diese Anzahl an Räumen verfügt. Hier stellten die Ev. Kirchengemeinde Wiedenest, die Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest und die Kath. Kirchengemeinde zusätzliche Räume unentgeltlich zur Verfügung.

Eingebunden waren auch die Eltern der Kinder, die an einem Abend über die Ziele und Inhalte des Präventionstrainings informiert wurden, so dass eine Integration in den Erziehungsalltag möglich ist. Die Teilnahmeurkunde nahmen stellvertretend das Schülerparlament der Schule und Schulleiter Matthias Greven entgegen. Finanziert wurde das Projekt durch eine Benefiz-Party des Fördervereins und einer Spende der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt.

Bergneustädter Musikschule präsentierte sich

Am 13. Juli fand das alljährliche Musikschulfest der Musikschule Bergneustadt in der Aula des Wüllenweber-Gymnasiums statt. Interessierte Besucher konnten sich hier ein Bild von der Arbeit der Musikschule machen. Verschiedene Instrumentengruppen wurden vorgestellt und konnten dann auch ausprobiert werden. Die Ensembles der Musikschule traten in jeweils 30-minütigen Kurzkonzerten auf.

Bereits bei der Eröffnung mit der Big Band der Musikschule unter Leitung von Heinz Rehring wurde klar, dass das künstlerische Niveau auf der Bühne anspruchsvoll war. In den folgenden Konzerten zeigten das Chaos-Orchester (vertretungsweise von Musikschulleiter Joachim Kottmann geleitet) und das Saxophonquartett der Musikschule „Jazz4Saxes“ unter Leitung von Matthias Bauer Spielfreude und hohe Qualität. Die Band Trains unter Udo Winkels füllte die Aula des WWG mit kraftvoller Rockmusik. Die Früherziehungsgruppen unter Mirjam Ludes-Westermann und die Gitarren-Ensembles von Ute Rink sorgten abschließend dann eher für die leiseren Töne.

In der Cafeteria im Foyer tauschten sich die Besucher der Veranstaltung aus. Überrascht zeigten sich einige Gäste, dass man beim Bergneustädter Pianohaus Schöler auch bei den Themen Schlagzeug, Gitarre, Percussions und Beschallung in besten Händen ist



Musikschulleiter Joachim Kottmann in Aktion beim Sommerfest der Musikschule.

und gut beraten wird.

Musikschulleiter Joachim Kottmann hätte sich für die tollen Vorführungen des Musikschultages sicherlich einige Besucher mehr gewünscht und schloss sein Resümee mit dem Hinweis: „Das Musikschulfest als Informationsveranstaltung für Jedermann muss sich wahrscheinlich erst noch etablieren.“

Ehrung von Rudolf Dreßler bei der Dozentenkonferenz der Volkshochschule Oberberg

Jens-Holger Pütz, Leiter der Volkshochschule Oberberg (VHS) – Abteilung Bergneustadt, hatte Anfang Juli zu einer Dozentenkonferenz in den Sitzungssaal des Rathauses in Bergneustadt eingeladen. Nach der Begrüßung gab es eine Ehrung des langjährigen Dozenten Rudolf Dreßler.

Im Frühjahr 2013 führten Rudolf Dreßler und Jens-Holger Pütz ein Gespräch, in dem Rudolf Dreßler mitteilte, dass er seinen Englisch Konversationskurs nach vier Jahrzehnten im Sommer beenden möchte. „Dies habe ich schweren Herzens angenommen“, so Jens-Holger Pütz.

Bei der Ehrung von Rudolf Dreßler waren zudem Bürgermeister Gerhard Halbe, Renée Scheer, Leiterin der VHS Oberberg

und Heike Pffifer, VHS-Fachbereichsleiterin, anwesend. Bürgermeister Gerhard Halbe überreichte Rudolf Dreßler die „Graf Eberhard Medaille“ und eine Urkunde als Anerkennung für seine 40jährige Dozententätigkeit zum Wohle und Nutzen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergneustadt. Das Geschenk der VHS Oberberg überreichte Jens-Holger Pütz. Rudolf Dreßler war sichtlich bewegt und bedankte sich herzlich bei allen Anwesenden.

Nach der Ehrung berichtete die Leiterin der VHS Oberberg, Renée Scheer, aus der Arbeit der VHS, unter anderem über das neue Softwareprogramm und die damit verbundenen Änderungen. Jens-Holger Pütz berichtete anschließend über die Arbeit vor Ort, vor allem über die Situation bei den Kursen, die angeboten werden.

Kinder aus Gomel zu Gast in Wiedenest

Die 1998 gegründete Initiative „Den Kindern von Tschernobyl!“ hat es wieder geschafft - auch in diesem Jahr sind genügend Spenden für den rund 14.000 Euro teuren Aufenthalt zusammengekommen. „Erst heute Morgen hatte ich wieder einen Spendenumschlag im Briefkasten“, freut sich Gudrun Irle, eine der Mitbegründerinnen der Initiative, über die anhaltende Unterstützung.

Ausnahmslos alle Kinder, die drei Wochen lang ein abwechslungsreiches Programm mit Zirkusbesuch, Reiterhof und Streichelzoo, erlebnisreichen Ausflügen und den nötigen Ruhepausen genießen, wurden von der Chefarztin der KinderhämatoLOGIE am Gebietskrankenhaus Gomel für den Erholungsaufenthalt in Wiedenest vorgeschlagen. Die Auswahl ist nicht leicht. Denn die Station ist stets mit 35 krebskranken Kindern ausgebucht. Den meisten Kindern, die nach Wiedenest gekommen sind, sieht man ihre schwere Erkrankung nicht an. Die 15jährige Julia etwa erkrankte mit fünf Jahren an einer schweren Blutgerinnungsstörung, die ihr seither den Besuch einer normalen Schule unmöglich macht. Seit zehn Jahren prägen lange Krankenhausaufenthalte ihr Leben. Ob sie je ein normales Leben führen kann, ist ungewiss. Tanja war nach ihrer Krebserkrankung mit knapp fünf Jahren bereits einmal in Wiedenest und lebt mit der Angst vor einem erneuten Rückfall. Auch



40 Jahre im Dienste der Volkshochschule - Rudolf Dreßler (Bildmitte) wurde mit der Graf Eberhard-Medaille ausgezeichnet.



König & Kollegen GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Geschäftsführerin:
Dipl.-Finanzwirtin
Angelika König,
Steuerberaterin
Kölner Straße 254a
51702 Bergneustadt
phone: (02261) 94 46-0
fax: (02261) 94 46-24



Motorschaden: Reparaturkosten zusätzlich zur Entfernungspauschale abziehbar

Die Fahrtkosten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte sind als Werbungskosten oder Betriebsausgabe abziehbar, jedoch begrenzt auf die Entfernungspauschale. Für jeden vollen Entfernungskilometer zwischen Wohnung und Arbeitsstätte dürfen 0,30 EUR angesetzt werden. Mit der Entfernungspauschale sollen sämtliche mit den Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte entstehenden Aufwendungen abgegolten werden, also nicht nur der Kraftstoff, sondern auch die Kfz-Versicherung, Kfz-Steuer, Kosten für Durchsichten, TÜV und Reparaturen sowie Parkgebühren, falls es keinen Firmenparkplatz gibt. Nur Unfallkosten dürfen zusätzlich geltend gemacht werden.

Außergewöhnliche Wegekosten zusätzlich abziehen

Die Richter des Niedersächsischen Finanzgerichts sehen das nicht so eng. Für sie werden mit der Entfernungspauschale nur die gewöhnlichen laufenden Kraftfahrzeugkosten abgegolten. Sie entschieden daher, dass außergewöhnliche Wegekosten, z. B. Reparaturkosten infolge eines Motorschadens, neben der Entfernungspauschale als Werbungskosten bzw. Betriebsausgabe abzugsfähig sind. Davon profitieren nicht nur Arbeitnehmer, sondern auch Unternehmer, die ein nicht zu ihrem Betriebsvermögen gehörendes Fahrzeug für ihre Fahrten zur Firma nutzen.

Ein Arbeitnehmer hatte auf dem Weg von seinem Wohnort zur Arbeitsstelle beim Tanken aus Unachtsamkeit Benzin statt Diesel in sein Fahrzeug eingefüllt. Die Versicherung lehnte eine Erstattung der Reparaturkosten für den Motorschaden ab, da der Arbeitnehmer seine Sorgfaltspflicht verletzt hatte. Das Finanzamt zog nur die Entfernungspauschale ab mit der Begründung, nur die Kosten eines beruflich bedingten Unfalls seien zusätzlich als Werbungskosten abziehbar. Die Falschbetankung ist jedoch kein Unfall. Das Niedersächsische Finanzgericht erkannte dagegen die Reparaturkosten für den Motorschaden als neben der Entfernungspauschale abziehbare Werbungskosten an.

Da das Finanzamt aktuell die Möglichkeit der Revisionseinlegung wahrgenommen hat (Az. des BFH: VI R 29/13), darf man gespannt sein, ob der BFH die umfangreiche Begründung des FG teilt. Setzt sich die Auffassung des FG durch, wäre wie vor Einführung der Entfernungspauschale zwischen gewöhnlichen, laufenden Kfz-Kosten und außergewöhnlichen Kfz-Kosten zu unterscheiden: Wir empfehlen Ihnen, bei beruflichen Fahrten mit Ihrem privaten PKW entstehende außergewöhnliche Wegekosten, z. B. Kosten für einen Motorschaden, in der Steuererklärung abzusetzen. Legen Sie Einspruch ein, wenn die Finanzverwaltung nur die Entfernungspauschale abzieht und begründen Sie diesen mit der Entscheidung des Niedersächsischen Finanzgerichts. Da Revision eingelegt wurde, können bis zu einer Entscheidung des Bundesfinanzhofes die Einspruchsverfahren ruhen.

während des Erholungsaufenthaltes müssen alle Kinder mit ihren Kräften haushalten. In den zurückliegenden heißen Tagen heiß es für sie: Vorsicht Sonne, denn die ist nach einer Chemotherapie besonders gefährlich.

Auch im 27. Jahr nach dem Tschernobyl-Reaktorunfall vom 26. April 1986 erkrankten immer noch Menschen in der Region um Tschernobyl an den Spätfolgen der atomaren Katastrophe. „Das wird in der Region Gomel noch 150 Jahre so bleiben“, schätzt der belarussische Arzt Michael Bogatschenko, der die Kinder während ihres Aufenthaltes medizinisch betreut. Er steht den Aussagen der weißrussischen Regierung wohl skeptisch gegenüber, die stets betont, alles sei wieder normal. Gomel ist die zweitgrößte Stadt Weißrusslands und liegt etwa 120 Kilometer von Tschernobyl entfernt. Hier gingen nach dem Reaktorunfall vor 27 Jahren etwa 70 Prozent der radioaktiven Niederschläge Weißrussland nieder. Anders als die Bewohner von über 400 benachbarten Dörfern wurden die rund 500.000 Einwohner Gomels nicht umgesiedelt. Sie mussten in der verstrahlten Region bleiben.

Vor dem Freizeithaus in Oberrenngse hupt es: Die Autos für einen Ausflug sind da. „Mir macht es einfach Freude, helfen zu können. Ich bin dankbar für meine eigene Gesundheit“, erklärt Fahrerin Rosa Anders, die zu dem runden Dutzend Ehrenamtlicher aus der Kirchengemeinde gehört, die unter anderem auch unentgeltlich für den Transport der Gruppe sorgen. Für Gudrun Irlle und ihre Mitstreiterinnen steht bereits nach dem großen Abschiedsfest Anfang August fest: Nächstes Jahr soll es wieder eine Einladung für Kinder aus Gomel geben. Sie hofft, dass die Kinder noch lange von den Erlebnissen zehren und dass sie gestärkt sind für das, was noch auf sie zukommt.

Für die Durchführung der Sommeraufenthalte sucht die Initiative weitere Helferinnen und Helfer. Besonders willkommen sind Menschen, die der russischen Sprache mächtig sind. Nähere Informationen gibt die Vorsitzende der Initiative, Gudrun Irlle, Telefon 02261/4 12 57 (oder Internet www.kirche-wiedenest.de).

Die Kontonummer lautet: Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest, Konto-Nr. 143 552, BLZ 384 500 00, Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, Stichwort: „Den Kindern von Tschernobyl“.

Sommerfest beim Verein „Patienten im Wachkoma“

Fröhliche Gesichter gab es beim diesjährigen Sommerfest des Vereins Patienten im Wachkoma (PIW e. V.) in Neuenothe. Patienten, Angehörige, Mitarbeitende und Gäste aus Nah und Fern füllten das Festzelt und bevölkerten die neu gestalteten Außenanlagen von „Haus Ilona“, das für Patienten im Wachkoma und ihre Angehörigen ein Zuhause auf Zeit ist. Der Windecker Sternekoch Uwe Steiniger sorgte mit seinem kulinarischen Büffet ebenso für gute Laune wie die Helicopter Tanzband mit ihrer schwungvollen Musik.

Bei einem Rundgang durch „Haus Ilona“ ließen sich Dieter Marsch und Ferdi Ruland, beide Mitarbeiter des Bergneustädter Autohauses Ford Weil, das bundesweit einmalige pflegerisch-therapeutische Konzept der ambulanten Wohngemeinschaft von „Patienten im Wachkoma“ erklären. „Wunderbar, dass wir hier bei uns so eine tolle Einrichtung ha-



Die Kinder und die Betreuer aus der Region Gomel freuen sich jedes Jahr auf den Sommeraufenthalt in Wiedenest.

ben“, zeigte sich Dieter Marsch beeindruckt. Im Gepäck hatten die beiden einen Scheck über 1.100 Euro für die Arbeit von PIW. Das Geld stammt aus einer Spendenaktion, die das Autohaus Weil seit 2008 in jedem Frühjahr beim Wechseln der Winterreifen startet: Pro Reifensatz wandern fünf Euro in den Spendentopf für einen gemeinnützigen ortsansässigen Verein. PIW Vorsitzende Mechthild Glunz und der leitende Mediziner Hrachya Shaljian freuten sich, dass der Ertrag der kreativen Aktion in diesem Jahr der Arbeit von Patienten im Wachkoma zugute kommt. Die 1.100 Euro werden in weitere dringend nötige Hilfsmittel wie etwa eine Rollstuhlwaage für die Rehabilitation und Pflege der Patienten im Wachkoma verwendet, die während ihres Aufenthaltes in Haus Ilona auf ein möglichst normales Leben zu Hause vorbereitet werden.

„Ich bin sehr froh, dass wir PIW über das Internet gefunden haben. Mein Mann ist seit der Reanimation nach seinem Herzinfarkt Wachkoma-Patient. Hier hat er in wenigen Wochen enorme Fortschritte gemacht, denn bei PIW liegen die Patienten nicht 22 Stunden am Tag im Bett, sondern werden mobilisiert“, berichtete Gudrun Lindstädt aus Kiel. Besonders hilfreich findet sie, dass sie als Angehörige aktiv in die Pflege und Versorgung einbezogen wird, damit sie alles Nötige lernt, um ihren Ehemann später zu Hause gut versorgen zu können.

Der 1995 gegründete gemeinnützige Verein „Patienten im Wachkoma e. V.“ hat es sich

zur Aufgabe gemacht, auch sogenannte „austherapierte“ Patienten im Wachkoma mit Hilfe einer besonderen aktivierenden Bezugspflege auf ein Leben zu Hause vorzubereiten und so eine dauerhafte Heimunterbringung zu vermeiden. Ziel ist eine größtmögliche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für Patienten und Angehörige. Der Verein unterstützt und fördert schwersteingeschränkte Patienten und ihre Angehörige in allen Belangen, die sich aus der Situation Wachkoma ergeben. Patienten aus ganz Deutschland und ihre Angehörigen suchen im „Haus Ilona“, dem Domizil des Vereins in Neuenothe, Hilfe.

Kontakt:

Patienten im Wachkoma, Am Heshahn 4, 51702 Bergneustadt Neuenothe, Telefon: 02261/949444, Internet: <http://www.piw-ev.de>.

CVJM Bergneustadt auf Freizeittour

„Verfolgt, verboten und verflucht geheim“ – was die Beschreibung eines neuen Action-Kinofilms hätte sein können, beschreibt in diesem Jahr die Thematik der Jungscharenfreizeit des CVJMs und der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt: „Geheimzeichen Ichthys – Verbotene Geschichten“.

Zwanzig Teilnehmende und sieben Mitarbeiter, plus drei Jungköchen, begaben sich nicht nur auf die weite und gefährliche Fahrt in das unbeugsame Hager in der Nähe Bielefelds,

Spendenübergabe der Firma Ford Weil beim PIW-Sommerfest. Werkstattleiter Ferdi Ruland (links) und Prokurist Dieter Marsch (rechts) überreichten den Spendenscheck an die Vorsitzende Mechthild Glunz und den leitenden Mediziner Hrachya Shaljian.



sondern reisten durch die Zeit, in die Jahre der ersten christlichen Gemeinden zu Rom.

Jeden Tag noch vor der Mittagsstunde begaben sich die mutigen, römischen Teilnehmenden auf den Weg zum „Geheimtreffen“, wo sie von Christianus spannende Geschichten über einen Jesus Christus hörten und Kaiser Nero an der Nase herum führten. Denn auch dieser stattet den Treffen jeden Morgen einen Besuch ab, sprach viel von Löwen und Gladiatoren, doch er konnte letztendlich keinen Freizeiteilnehmer einschüchtern. Mit dem Lied „Sein ein lebend'ger Fisch, schwimme doch gegen den Strom“ konnte der bluthungrige Kaiser überwunden werden und jeder junge Legionär bekannte tapfer Farbe. Höhepunkt war sicherlich der gemeinsam gestaltete Gottesdienst, bei dem jeder Teilnehmende seinen Beitrag leisten konnte und der gemeinsame Lobpreisabend, der die Herzen aller sonst so abgehärteten Legionäre erweichen konnte.

Waren die jungen Römer nicht gerade in geheimer Mission unterwegs, wurde das gute Wetter genutzt für Besuche in den Thermen zu Werther, Gladiatorenkämpfe, Viehhandel, Sklavenfang, einen Orientierungslauf durch die umliegenden feindlichen Gebiete und vieles mehr. Dabei zeigten sich die Gruppen der Britannier, Hispanier, Germanier und Gallier besonders mutig und bestanden siegreich jede Prüfung. Die Abende wurden mit einem Lagerfeuer und Stockbrot, Pizzasaschen oder (ganz römische untypisch) mit Marshmallows beendet oder das Kinopolis wurde eröffnet. Dort geboten wurden nicht Brot und Spiele, sondern Geschichten von Galliern mit Zaubertränken und zur Stärkung gab es Popcorn. Immer mit dabei die Fortsetzungsgeschichte rund um den jungen Römer Markus und den Tag abschließend eine kurze Andacht eines Mitarbeitenden. Nur einen Abend hieß es, noch einmal raus aus den Betten: die berühmt-berüchtigte und heiß ersehnt Bärenjagd stand an. Da ging es raus in den dunklen Wald, ohne Öllampe versteht sich, und es galt, die versteckten (Mitarbeiter-)Bären zu fangen.

Nach so vielen Abenteuern und einer langen Zeitreise ging es nach zwei Wochen zurück Richtung Bergneustadt, die Legionärshelme und Standarte wurden abgelegt und die Neuzeit wieder in Empfang genommen.

Interesse geweckt? Nächstes Jahr in den ersten zwei Wochen der Sommerferien geht es wieder auf Jungschlarfreizeit. Wer so lange



Die Freizeitgruppe des CVJM erlebte eine spannende und schöne Ferienzeit im Westfälischen Håger bei Bielefeld.

nicht warten kann und will, ist in der Jungschlar immer montags von 17.00 bis 18.30 Uhr im Altstadtgemeindehaus willkommen. Informationen, Bilder der Freizeit etc. gibt es auch auf der Homepage des CVJM sowie auch die Anmelde-möglichkeit zu den diesjährigen Legotagen vom 20. bis 22. September im Altstadtgemeindehaus.

Obst- und Gartenbauverein unterwegs im Spreewald

Eine mehrstündige Kahnfahrt durch den Spreewald auf den romantischen Spreefläßen bildete den Auftakt des Programms der diesjährigen Mehrtagestour des Obst- und Gartenbauvereins Bergneustadt. Einem geführten Rundgang durch die Stadt Cottbus folgte die Besichtigung des nahegelegenen Schlosses Branitz mit einer anschaulichen Beschreibung des extravaganten Lebens seines einstigen Besitzers, des Fürsten Hermann Ludwig Heinrich von Pückler-Muskau. Der Fürst, ein sehr eigenwilliger Zeitgenosse, Schriftsteller und Weltenbummler, galt als genialster Landschaftskünstler und Gartengestalter seiner Zeit. In einer von zwei Pyramiden, die er zur Erinnerung an seine Orientreisen im Branitzer Park errichten ließ, befindet sich seine Grabstätte.

Eine Exkurs durch das Biosphärenreservat Spreewald mit seiner Artenvielfalt, der Land- und Forstwirtschaft, beinhaltete auch die Besichtigung einer Gurkoneinlegerei mit Gurkenverkostung. In Lübben, einer der Wirkungsstätten des bedeutendsten deutschsprachigen Kirchenlieddichters Paul Gerhardt unter anderem („Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit“), war Mittagspause.

Den letzten Tag der Tour nutzten die Reisetilnehmer zur Besichtigung von Cottbus in eigener Regie. „100 Jahre Rosenträume an der Neiße“ lockten einige Gartenfreunde in einen der ältesten und größten Rosengärten Deutschlands im nahegelegenen Forst an der Neiße.

Auskünfte zum Obst- und Gartenbauverein Bergneustadt erteilt die 1. Vorsitzende Angelika Walckhoff (Tel.: 02261/4 81 16).

Bergneustadt im Blick in Kürze

• Bildungsfahrt mit Jugendlichen in das Willi-Brand-Forum in Unkel bei Bonn

Mit Bergneustädter Jugendlichen besuchte Diplom-Sozialpädagogin Meike Krämer, stellv. Vorsitzende des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur, das Willi-Brand-Forum in Unkel am Rhein. Die Jugendlichen mit türkischem Migrationshintergrund im Alter von 12 und 13 Jahren zeigten großes Interesse an der Geschichte um Willi Brand und beteiligten sich mit ihrem bereits vorhandenen Geschichtswissen.

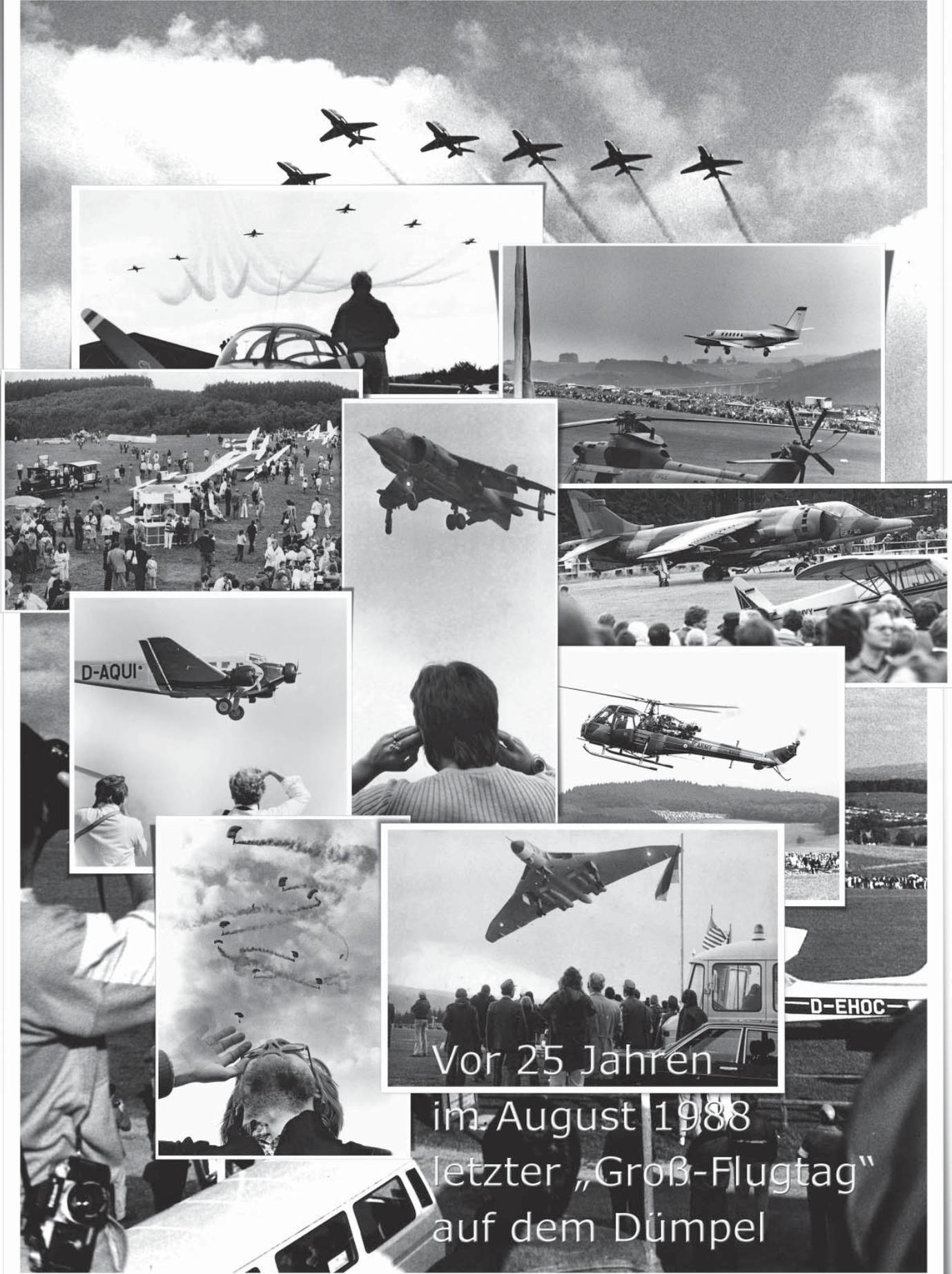
Die Fahrt in das Willi-Brand-Forum ist nur ein Teil der politischen Bildungsarbeit, die in der Zukunft mit den Jugendlichen des Jugendtreffs Krawinkel betrieben werden soll. Geplant sind unter anderem bildungspolitische Fahrten ins Haus der Geschichte nach Bonn, in die verschiedenen Akademien der politischen Parteien, zum Landtag NRW, zur Gedenkstätte Adenauer-Haus in Rhöndorf und zum Deutschen Bundestages in Berlin.

• Wanderung der „Chorgemeinschaft Liederkrantz“ auf der Hohen Belmicke

Im Juni startete die Chorgemeinschaft Liederkrantz mit Wanderführer Ralph Nohl zur mittlerweile traditionellen Frühlingswande-



Eine Kahnfahrt durch den Spreewald und viele weitere Höhepunkte erlebten die Teilnehmer beim Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins Bergneustadt.



Vor 25 Jahren
im August 1988
letzter „Groß-Flugtag“
auf dem Dümpel



Bergneustadt

Abteilungsleitung

Fragen, Anregungen, Wünsche zu unserem Programm in Bergneustadt richten Sie bitte an

Jens-Holger Pütz

Leiter der Volkshochschule in Bergneustadt.
Telefon 02261 45651, Telefax 02261 5492045
E-mail: bergneustadt@vhs-oberberg.de
Sprechstunde: 02.09.2013 - 04.10.2013,
montags, 08:45 - 09:30 Uhr,
Begegnungsstätte Krawinkel-Saal
Telefon während der Sprechzeiten: 02261 92054914



Informationen zur Anmeldung

Zu allen Kursen und Veranstaltungen der KVHS ist Ihre **verbindliche Anmeldung** (Online, per Fax oder schriftlich) mit Angabe der Kursnummer erforderlich. Sofern keine andere Anmeldefrist in der Kursausschreibung festgelegt ist, **muss** die Anmeldung **5 Werktage vor Kursbeginn vorliegen**.

Im Falle der **Online-Anmeldung** (www.vhs-oberberg.de) oder **E-Mail-Anmeldung** (bergneustadt@vhs-oberberg.de) erhalten Sie eine **Anmelde- und Buchungs-bestätigung**.

Die KVHS benachrichtigt Sie darüber hinaus, wenn der Kurs belegt ist, nicht statt- findet oder eine Änderung eintritt.

Die **Gebühr zahlen Sie durch Bankeinzugsverfahren**, für Sie sicher und bequem und für die KVHS deutlich verwaltungsvereinfachend. Die

35403 Let's start talking English - Conversation in the morning B2

Andrea Kaiser

Beginn: 18.09.2013, mittwochs, 09:00 - 10:30 Uhr,
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260
12 Termine (24 Ustd.),
Gebühr: 58,00 EUR + Materialkosten
Schriftliche Anmeldung erforderlich

35404 Englisch Konversationskurs

N. N.

Beginn: 19.09.2013, donnerstags, 18:30-20:00 Uhr,
Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
Auf dem Bursten, Goethestr. 17
10 Termine (20 Ustd.), Gebühr: 60,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

35406 Niederländisch für Reise und Beruf - mit geringen Vorkenntnissen

Heike Schmid

Beginn: 19.09.2013, donnerstags, 18:00-19:30 Uhr,
Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
Auf dem Bursten, Goethestr. 17
10 Termine (20 Ustd.), Gebühr: 60,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

35408 Aquí hablamos español! Spanisch Grundkurs A1 mit geringen Vorkenntnissen

Bernardo Cequera

Beginn: 17.09.2013, dienstags, 19:30 - 21:00 Uhr,
Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
Auf dem Bursten, Goethestr. 17
10 Termine (20 Ustd.), Gebühr: 60,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

DEUTSCH GRUNDBILDUNG



35398 Lesen und Schreiben für Erwachsene am Vormittag

Sabine Pütz

Beginn: 09.09.2013,
montags, 08:45 - 12:00 Uhr und
freitags, 08:45 - 12:00 Uhr
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260
25 Termine (100 Ustd.),
Gebühr: 240,00 EUR,
Anmeldung unter 02261 45651

35399 Lesen und Schreiben für Erwachsene

Sabine Pütz

Beginn: 12.09.2013, donnerstags, 18:30-20:00 Uhr,
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260
13 Termine (26 Ustd.),
Gebühr: 63,00 EUR,
Anmeldung unter 02261 45651

FREMDSPRACHEN



35401 Englisch Auffrischkurs A2.9 - Intensivlernangebot (Fortsetzungskurs)

Otto-Karl Holik-Dünn

Beginn: 19.09.2013, donnerstags, 09:00-11:15 Uhr,
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260
10 Termine (30 Ustd.),
Gebühr: 90,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

35402 Englisch für Senioren 5. Semester mit Vorkenntnissen

Andrea Kaiser

Beginn: 18.09.2013, mittwochs, 10:30 - 12:00 Uhr,
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260
12 Termine (24 Ustd.),
Gebühr: 72,00 EUR,
Ratenzahlung möglich
Schriftliche Anmeldung erforderlich

COMPUTER



35414 Windows und Internet, Computereinsteigerkurs für aktive Menschen über 55

Hubertus Dan

Beginn: 23.09.2013, montags, 18:00 - 20:15 Uhr
und mittwochs, 18:00 - 20:15 Uhr,
Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
Auf dem Bursten, Goethestr. 17
7 Termine (21 Ustd.), Gebühr: 84,00 EUR,
Anmeldung schriftlich bis 16.09.2013

35415 MS-Windows 7 - Einführung

Hubertus Dan

Beginn: 11.11.2013, montags, 18:00 - 21:00 Uhr
und mittwochs, 18:00 - 21:00 Uhr,

Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
Auf dem Bursten, Goethestr. 17
4 Termine (16 Ustd.), Gebühr: 69,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

35416 Textverarbeitung mit MS-Word 2002/2003 Einführung

Windowskenntnisse sind erforderlich.

Hubertus Dan

Beginn: 02.12.2013, montags, 18:00 - 21:00 Uhr
und mittwochs, 18:00 - 21:00 Uhr,
Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
Auf dem Bursten, Goethestr. 17
4 Termine (16 Ustd.),
Gebühr: 64,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

35417 Bessere Digitalfotos - Wochenendseminar im Fotostudio

Maxx Hoenow

Samstag, 19.10.2013, 14:00 - 18:30 Uhr
Sonntag, 20.10.2013, 14:00 - 18:30 Uhr,
Bergneustadt, Fotostudio Hoenow,
Kölner Str. 139
12 Ustd., Gebühr: 76,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

35418 Portraitfotografie - Wochenendseminar im Fotostudio

Maxx Hoenow

Samstag, 09.11.2013, 14:00 - 18:30 Uhr
Sonntag, 10.11.2013, 14:00 - 18:30 Uhr,
Bergneustadt,
Fotostudio Hoenow, Kölner Str. 139
12 Ustd., Gebühr: 76,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

ERNÄHRUNG



35424 Salatvariationen - mit Käse, Fisch und Fleisch, einfach frisch und lecker!

Doris Seidl

Beginn: 23.09.2013, montags, 18:00 - 21:00 Uhr,
Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
Auf dem Bursten, Goethestr. 17
1 Termine (4 Ustd.),
Gebühr: 15,00 EUR + Lebensmittelumlage
Anmeldung schriftlich bis 18.09.2013

35425 Spanische Tapas

Dienstag, 15.10.2013, 18:00 - 21:00 Uhr,
Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
Auf dem Bursten, Goethestr. 17, 4 Ustd.,
Gebühr: 15,00 EUR + Lebensmittelumlage
Anmeldung schriftlich bis 08.10.2013

35426 Neue Ideen für Ihre Küche: „Alles gerollt und hübsch serviert!“

Doris Seidl

Donnerstag, 21.11.2013, 18:00 - 21:00 Uhr,
Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
Auf dem Bursten, Goethestr. 17, 4 Ustd.,
Gebühr: 15,00 EUR + Lebensmittelumlage
Anmeldung schriftlich bis 14.11.2013

GESUNDHEITSBILDUNG



35433 Progressive Muskelentspannung

Astrid Kubitzki

Beginn: 25.09.2013, mittwochs, 19:30 - 20:30 Uhr,
Bergneustadt, Stadtbücherei, Kirchstr. 4
8 Termine (11 Ustd.), Gebühr: 44,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

35434 Qi Gong - 8 Brokate

Astrid Kubitzki

Beginn: 25.09.2013, mittwochs, 18:00 - 19:00 Uhr,
Bergneustadt, Stadtbücherei, Kirchstr. 4
8 Termine (11 Ustd.), Gebühr: 44,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

35435 Pilates

Kirsten Chadzitheodosiou

Beginn: 05.09.2013, donnerstags, 19:00-20:30 Uhr,
Bergneustadt, Wüllenweber-Gymnasium,
Alte Turnhalle, Am Wäcker 26
12 Termine (24 Ustd.), Gebühr: 58,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

35432 Pilates für Einsteiger

Hiltrud Grübling

Beginn: 19.09.2013, donnerstags, 20:30-22:00 Uhr,
Bergneustadt, Wüllenweber-Gymnasium,
Alte Turnhalle, Am Wäcker 26
10 Termine (20 Ustd.), Gebühr: 48,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

35436 Wirbelsäulengymnastik

Sarah Müller

Beginn: 11.09.2013, mittwochs, 19:00-20:30 Uhr,
Bergneustadt, Wüllenweber-Gymnasium,
Alte Turnhalle, Am Wäcker 26
12 Termine (24 Ustd.), Gebühr: 58,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

35437 Wirbelsäulengymnastik

Sarah Müller

Beginn: 11.09.2013, mittwochs, 20:30 - 22:00 Uhr,
Bergneustadt, Wüllenweber-Gymnasium,
Alte Turnhalle, Am Wäcker 26
12 Termine (24 Ustd.),
Gebühr: 58,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

35443 Ausgleichsgymnastik für Frauen

Margot Günther

Beginn: 10.09.2013, dienstags, 18:00 - 18:45 Uhr,
Bergneustadt, Alte Turnhalle Auf dem Bursten,
Versammlungsraum, Burstenweg 9a
12 Termine (12 Ustd.),
Gebühr: 29,00 EUR,
Anmeldung unter 02265 9358

35444 Schwimmen lernen für Erwachsene

Ilona Häck

Beginn: 05.09.2013, donnerstags, 20:45-21:30 Uhr,
Bergneustadt, Realschule, Lehrschwimm-
becken, Breiter Weg 8
14 Termine (14 Ustd.),
Gebühr: 70,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

35445 Schwimmkurs für Kinder Schwimmunterricht für Nichtschwimmer

Ilona Häck

Beginn: 11.09.2013, mittwochs, 15:30-16:15 Uhr,
Bergneustadt, Realschule, Lehrschwimm-
becken, Breiter Weg 8
10 Termine (10 Ustd.),
Gebühr: 85,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

TEXTILES GESTALTEN



35446 Hardangerstickerei

Ruth Thomas

Beginn: 10.09.2013, dienstags, 18:00 - 19:30 Uhr,
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-
Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260
10 Termine (20 Ustd.),
Gebühr: 48,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

MUSIK UND TANZ



35458 Tanzvergnügen

Beginn: 11.09.2013, mittwochs, 16:00 - 17:30 Uhr,
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-
Saal, Kölner Str. 260
12 Termine (24 Ustd.),
Gebühr: 58,00 EUR pro Person
Schriftliche Anmeldung erforderlich

**Ausführliche Beschreibungen
der Kursinhalte finden Sie unter
www.vhs-oberberg.de oder im
Gesamtprogrammheft.**

Komplett & anziehend

Mode für Leib & Seele

Kölner Straße 249 • 51702 Bergneustadt • Telefon 0 22 61 / 23 03 36 • Fax 0 22 61 / 58 94 04 • info@komplett-anziehend.de

G. Preuß & Sohn Gm bH

Ihr Meisterbetrieb • Tel. 0 22 61 / 4 11 34

**Auf gute Freunde
ist Verlass...**



...auf gute Heizungen auch!

**Zuverlässigkeit & Qualität
sind unsere Stärken –
auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation
sind wir der kompetente Partner**

– 24 Std. Notdienst –



Carola Schönstein Die freundliche Pflege in Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?
Gerne beraten wir Sie und sind persönlich für Sie da!

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Services für Menschen mit Migrations-Hintergrund, z.B. Pflegeverträge in türkischer Sprache u.v.m.
- Pflege Café

Carola Schönstein • Kölner Str. 374 • Tel.: 02261/9154093

VELNER ELEKTRO

Haus- und Küchentechnik
& Installation
& Kundendienst
& Verkauf

**Sie rufen an,
wir kommen!
02261/42553**



fliesen funke e.k.
fliesen-mosaik-naturstein

ausstellung-verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt
tel. 0 22 61 / 4 50 66 | fax 0 22 61 / 4 89 70
info@fliesenfunk.de | www.fliesenfunke.de



BRAND BESTATTUNGEN

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen · Sarglager
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 • 51702 BERGNEUSTADT
TEL. 0 22 61 / 4 18 53



<http://www.bergneustadt.de>

Schimmel, feuchte Wände? TÜV-zertifizierter Sachverständiger

Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden
02261/48689

zung. Treffpunkt war der Parkplatz an der St. Anna Kirche in Belmicke.

Der Wanderführer und 1. Vorsitzender Ralph Nohl begrüßte die Wanderer und wünschte allen Teilnehmern viel Spaß bei der bevorstehenden Rundwanderung. Nach Überprüfung der Wanderausrüstung ging's bei gutem Wanderwetter los.

Ralph Nohl hatte eine leichtere Strecke ausgesucht, die von allen Wanderern zu bewältigt war. Über den Belmicker Höhenweg ging es zunächst bergauf und die sogenannte Betriebstemperatur war schnell erreicht. Schöne Ausichten über das Oberbergische Land sorgten dabei für Entspannung und Abwechslung.

Auf halber Strecke, oberhalb von Hecke, wurde eine ausgiebige Pause eingelegt. Hier erwartete die Wanderer bereits Chormitglied Gerhard Kamp mit dem Verpflegungswagen. Die von Ihm gesponserten Getränke und die von Hans-Günter Hähn gestifteten Eier waren für eine Stärkung zu diesem Zeitpunkt genau richtig.

Danach ging's an Hecke vorbei zurück nach Belmicke zum „Haus Olek“. Dort waren auch die Nichtwanderer des Chores mittlerweile eingetroffen und der Mittagstisch war für alle vorbereitet. Nach einem vorzüglichen Mittagmenü gab es ein positives Resümee und ein Dank an den Wanderführer und Organisator Ralph Nohl.

Einstimmige Meinung: Ralph Nohl soll auch im kommenden Jahr die Frühlingswanderung planen.

• **Friedhelm Julius Beucher bleibt Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes**

Auf dem Verbandstag des Deutschen Behindertensportverbands und Nationalen Paralympischen Komitees wurde der Bergneustädter Friedhelm Julius Beucher Ende Juni erneut zum Präsidenten des mit über 600.000 Mitgliedern größten Behindertensportverbands der Welt gewählt.

Friedhelm Julius Beucher und sein gesamtes Präsidium erhielten in einer Blockwahl lediglich vier Gegenstimmen von den 277 Stimmberechtigten. Damit ist der 66-Jährige, der auch Vorsitzender des Oberbergischen Kreissportausschusses ist, für weitere vier Jahre im Amt bestätigt. Zu seinen fünf Vizepräsidenten wurden Ludger Elling (Bildung und Lehre), Thomas Härtel (Breiten-, Präventions- und Rehabilitationssport), Dr. Karl Quade (Leistungssport), Dr. Michael Rosenbaum (Finanzen und Wirtschaft) und Dr. Roland Thietje (Medizin) gewählt. Der Wiehler Heinz Thönes wurde in seinem Amt als Revisor bestätigt.

Friedhelm Julius Beucher erklärte nach



Start zur Wanderung auf der „Hohen Belmicke“ - die Wandergruppe der Chorgemeinschaft Liederkrantz.

seiner Wiederwahl: „Vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Inklusionsdebatte erfährt der Sport von Menschen mit Behinderung derzeit eine nie da gewesene Aufmerksamkeit, begleitet von medialer Berichterstattung, die täglich zunimmt und eindrucksvoll das Leistungsvermögen von Menschen mit Behinderung aufzeigt.“

• **„Waldwochen“ der Johanniter-Kindertagesstätte Talstraße**

„Mein Baum ist groß geworden“, sagt Narin und zeigt auf die junge Pflanze, die sie vor zwei Monaten in die Erde gesetzt hatte. Das Mädchen und die anderen Kinder aus der Johanniter-Kita Talstraße in Bergneustadt hatten insgesamt fünfzig Bäume in ein Waldstück bei Pernze gesetzt. Während der Waldwochen haben die Kinder jetzt noch einmal nachgeschaut, ob es den Bäumchen gut geht. Natürlich hatten sie auch in den Wochen zuvor ihre jungen Pflanzen mit Wasser aus dem nahen Bach versorgt. Damit die Bäume schnell zu erkennen sind, tragen sie seit der Pflanzung ein weiß-rotes Band.

Wie in den vergangenen Jahren hat die Kita Talstraße auch in diesem Jahr vor den Sommerferien wieder ihre Waldwochen durchgeführt. Vom Bauernhof der Familie Zimmermann in Pernze aus wurden dabei zahlreiche Ausflüge in die Umgebung unternommen. Die Kinder besuchten unter anderem einen Pferdehof und eine Ausstellung im Bergneustädter Krawinkel-Saal. In der Umgebung gab es dann einiges am Bach, auf einem Waldspielplatz und im Blätterwald zu erleben. Nicht nur beim Balancieren auf einem selbst gespannten Seil trainierten sie

dabei Motorik und Konzentration.

• **Städtische Realschule Bergneustadt begrüßte die neuen Fünftklässler**

Unmittelbar im Anschluss an ihr großes 125jähriges Schuljubiläum bereitete die Städtische Realschule Bergneustadt ihren neuen „Kleinen“ unter dem Motto „125 Jahre RSB – Und du bist dabei“ einen herzlichen Empfang, allen voran Schulleiter Ralf Zimmermann.

Die zunächst leicht ängstliche Anspannung der Kinder wich im Verlaufe des bunten Programms, das die Schülerinnen und Schüler der derzeitigen fünften Klassen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern zusammengestellt hatten, sichtlich einer freudigen Erregung. Neben gesprochenen bzw. gesungenen Willkommensgrüßen oder einem lustigen Rollenspiel zum „ganz normalen Wahnsinn“ im Klassenzimmer, verzauberten Lea und Rebekka aus der Klasse 5c das Publikum mit „Rolling in the deep“ – einer Performance nach Adele.

Während die Eltern anschließend in der Aula durch Schulleiter Ralf Zimmermann wichtige Informationen erhielten, lernten die „Kleinen“ ihre neuen Klassenlehrer kennen, die sie fröhlich mit vielen Fragen regelrecht bombardierten. Nach zwei Stunden verließen die neuen Fünftklässler das Schulgebäude sichtlich stolz darauf, nun ein Schüler der Städtischen Realschule Bergneustadt zu sein.

• **10. Kinder- und Jugendtheaterwoche in Bergneustadt**

Im Juni fand die 10. Kinder- und Jugendtheaterwoche der Stadt Bergneustadt und des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur mit der ihm angeschlossenen Beratungsstelle Hoffnung in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal statt. Zahlreichen Kindern und Jugendlichen wird seit Jahren mit interessanten Themen und Fragestellungen somit der Zugang zum Theater ermöglicht.

Mit dem Stück „Gretchen Reloaded“ zog Sonni Maier die zahlreichen Schülerinnen und Schüler der Klassen acht und neun in ihren Bann. Die Jugendlichen verfolgten das Stück mit Spannung und beteiligten sich rege an der anschließenden Gesprächsrunde mit Sonni Meier über das Thema Teenagerschwangerschaft.

Auch Bernd Staklies war mit seinem Pappmobil und dem Stück „Fussel, Quaste und



Der Bergneustädter Friedhelm Julius Beucher (obere Reihe 2. v. r.) leitet für weitere vier Jahre den Deutschen Behindertensportverband.

die Malerei“ erneut mit dabei und begeisterte einmal mehr die Kinder der Bergneustädter Kindergärten. Mit pädagogisch wertvollen Stücken, viel Witz und Spaß, schafft er es immer wieder, die Kinder in die Welt der Phantasie zu entführen.

Meike Krämer, stellvertretende Vorsitzende des Förderkreises für Kinder, Kunst und Kultur und Gitta Esch, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergneustadt, blickten abschließend auf eine erfolgreiche Theaterwoche zurück.

• **„4. Ladies-Soccer-Cup“ und „4. Ladies-Soccer-Trophy“**

Am 18. Juli hatten trotz der hochsommerlichen Temperaturen elf Schulteams aus Oberberg den Weg zum Wilhelm-Bisterfeld-Stadion auf dem Stentenberg gefunden, um am Fußballturnier des Wüllenweber-Gymnasiums (WWG) teilzunehmen. Neben dem WWG, das als Ausrichter mit vier Teams an den Start ging, nahmen verschiedene Teams der Gesamtschule Reichshof, Marienheide, Derschlag und Wipperfürth am Mädchenfußballturnier teil. Mit viel Einsatzbereitschaft kämpften die Schülerinnen um den „Ladies Soccer-Cup“ (fünfte und sechste Stufe) und die „Ladies Soccer-Trophy“ (siebte bis neunte Stufe). Angefeuert wurden sie dabei lautstark von ihren Mitschülern, die auf der Tribüne Platz genommen hatten.

Die elf Teams spielten zunächst jeweils in zwei Gruppen um die Wanderpokale, anschließend trafen die Gruppenersten im Finale aufeinander. Am Ende setzte sich das Team der Gesamtschule Marienheide bei den Fünft- und Sechstklässlerinnen durch und konnte den „Ladies Soccer-Cup“ mit nach Hause nehmen. Den zweiten Platz belegte das WWG. Die „Ladies Soccer-Trophy“ der siebten bis neunten Stufe holten sich die Schülerinnen des WWG im Finale gegen die Gesamtschule Derschlag. Sichtlich stolz überreichte der Bergneustädter Schulleiter Dr. Jörg Barke anschließend die Pokale.

Beim 4. Mädchenfußballturnier des WWG ging es aber nicht nur um die Pokale, sondern auch um Förderung und Integration des Mädchenfußballs. „Begonnen haben wir 1999 mit dem Kooperationscup der Jungen. Dann wollten auch die Mädchen ihr eigenes Turnier“, berichtete Sportlehrer und Organisator Thomas Schneider. Die Schule wird dabei durch Fußballvereine aus Bergneustadt unterstützt.

Detlef Kämmerer, vom Hauptsponsor Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, machte



Bereits zum 10. Mal fand die Kinder- und Jugendtheaterwoche in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal statt und hatte wie immer interessante Themen.

deutlich, wie wichtig das Turnier ist. „Wir wollen den Jugendsport unterstützen und dabei auch die Mädchen fördern.“ Weitere Sponsoren waren die AOK und die Bergneustädter Kanzlei Schladitz, Nohl und Hesener. Die zeitgleich zum Turnier stattfindende Tombola wurde durch Preise von Euronics Bergerhoff ermöglicht. Der erzielte Gewinn ging an die Flutopfer in Magdeburg.

• **Abenteuercampander Aggertalsperre beim Ferienspaß 2013**

Vom 22. bis zum 27. Juli fand zum wiederholten Mal in Kooperation der Begegnungsstätte Hackenberg und des Jugendzentrums Nümbrecht ein Zeltlager für Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren auf dem Zeltplatz an der Aggertalsperre statt. 25 Kinder aus Bergneustadt und Nümbrecht konnten eine Woche lang in Gemeinschaftszelten übernachten und bei den verschiedensten Aktivitäten Spaß haben.

Die Sozialarbeiter aus Bergneustadt und Nümbrecht unternahmen mit den Kindern mehrere Kanutouren auf der Aggertalsperre. Eine Lagerolympiade, Schatzsuche, Nachtwanderung und weitere spannende Angebote gehörten zu den Aktionen, bei denen die Kinder bei bestem Sommerwetter viel Spaß hatten. Abends wurde am Lagerfeuer gesungen und Stockbrot zubereitet. Ein Spiel- und Tanznachmittag in der Begegnungsstätte Hackenberg war für die meisten

Kinder ein besonderes Highlight.

Am Ende der Woche war dann das große Abschlussfest mit grillen, singen und spielen am Lagerfeuer. Alle Beteiligten waren sich darüber einig, dass sie im nächsten Jahr wieder an der Ferienfreizeit an der Aggertalsperre teilnehmen werden. Die Sozialarbeiter Oliver Werner aus Nümbrecht und Sedi Alaftekin und Michael Morfidis von der Begegnungsstätte Hackenberg ziehen zum wiederholten Male eine positive Bilanz und freuen sich schon auf das nächste Zeltlager.

• **„Mathe-Olympiade“ an der Neustädter Hauptschule**

Beim Finale der hausinternen „Mathe-Olympiade“ der Neustädter Hauptschule traten die sechs besten Zahlenjongleure aus den Stufen fünf bis sieben sowie die schnellsten vier Kopfrechner aus den Stufen acht bis neun gegeneinander an. Im Vorfeld waren die einzelnen Klassensieger ermittelt worden. Sieger bei den Acht- bis Neuntklässlern wurde wie im letzten Jahr Sascha Karst aus der Klasse 9a. Bei den Fünft- bis Siebtklässlern konnte keiner so schnell rechnen wie Abdulkadir Aydin. Beide Sieger wurden von der Firma NORWE mit einer Jahreskarte für das Neustädter Freibad belohnt. Überreicht wurden diese von der geschäftsführenden Gesellschafterin und Unternehmenssprecherin Marlene Weiner.

Die Firma NORWE aus Bergneustadt-Pernze stand Pate für die seit 2006 bestehende Aktion und sieht den Mathe-Wettbewerb als festen Bestandteil des Vertrags mit der Schule im Rahmen der KURS Kooperation. „Wir versuchen, auf spielerische Weise die Schüler zu erreichen und wollen mit verschiedenen Aktionen die Stärkung der MINT-Kompetenzen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) nachhaltig fördern“, sagte Marlene Weiner. „Die Ergebnisse der Eignungstests gerade im Bereich der Grundrechenarten gelte es zu verbessern und das bei jeder Schulform“, so Marlene Weiner weiter. „Denn insbesondere die MINT-Kompetenzen bilden die Grundlage für viele technische Berufe und sind daher wichtige Bausteine in der Ausbildung. Daher müssen die Schüler gerade in diesem Bereich immer wieder gefordert und gefördert werden.“



Stolz präsentieren die Schülerinnen die begehrten Trophäen nach der Siegerehrung beim Fußballturnier im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion.



Informationen zur Freibadsaison 2013

Ende Juni bedankte sich der der Sport- und Förderverein des Freibades Bergneustadt bei den vielen Sponsoren für die Spenden in diesem Jahr. Spender und Vorstandsmitglieder trafen sich bei strahlendem Sonnenschein im Freibad.

Ein besonderer Dank für verschiedene Projekte geht an folgende Bergneustädter Unternehmen und Einrichtungen:

Die Kinderwippe wurde von der „Alten Apotheke“ durch den Verkauf von Postkarten des alten Krawinkelgebäudes und heutigem Rat- und Geschäftshaus ermöglicht. Das Kinderreck wurde von der jährlichen Zuwendung des „Lädchens“ angeschafft! Die Umlagenpflege des Freibades (Rasenmähen und Unkrautbeseitigung) wurde von den Mitarbeitern der GeWoSie für fünf Jahre ehrenamtlich außerhalb ihrer Arbeitszeit übernommen. Die Bereitstellung der dafür notwendigen schweren Geräte ermöglichte die GeWoSie. „Augenoptik Armbrüster“, spendete Schwimmmeister Malte Hübsche



eine spezielle Sonnenbrille für das Freibad.

Allen Sponsoren helfen dabei mit, dass Freibad betriebsbereit und attraktiv zu halten. Das langanhaltende Sommerwetter im Juli und August hat zudem viele

Besucher ins Freibad gelockt und dem Förderverein bei der Finanzierung der Unterhaltungskosten geholfen.

Bis Mitte August besuchten bereits fast 35.000 Gäste das Bergneustädter Bad.

BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik
MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
 51702 Bergneustadt
 Tel.: 0 22 61/47 02 00
 Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71 / 5 26 08 44
 E-mail: info@morfidis.de
 Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung

33. Bergneustädter SPARKASSENACHTLAUF, Freitag, den 11. Oktober 2013

Start und Ziel: Schulhof der Gemeinschaftshauptschule „Auf dem Bursten“

Veranstalter und Ausrichter

Stadt Bergneustadt in Zusammenarbeit mit dem TV Bergneustadt und TuS Öthetal

Infos und Anmeldung im Internet

Streckenverläufe und Links für Anmeldungen und die späteren Ergebnisse unter www.stadt-bergneustadt.de

Ansprechpartner

Michael Klinnert, 02261/404215, michael.klinnert@bergneustadt.de
Frank Böhmer, 02261/404408, frank.boehmer@bergneustadt.de

Strecken

Rundkurse 800 m, 3 km, 6 km und 9 km

Startnummern und Nachmeldungen

Wettkampfbüro ab 15.00 Uhr, Nachmeldungen bis 60 Minuten vor dem jeweiligen Start.

Die Startnummern sind nach der Registrierung der Zeit im Zieleinlauf zurückzugeben.

Startgeld

Bambinis	3,00 € (Jg. 2006 u. jünger)
Schüler	3,00 € (Jg. 1998 – 2005)
Jugend	5,00 € (Jg. 1994 – 1997)
Erwachsene	8,00 € (Jg. 1993 u. älter)
Nachmeldegebühr	2,00 €

Startzeiten

17.30 Uhr	800 m Bambinis (Jg. 2006 u. jünger)
18.00 Uhr	3 km Schüler/innen A, B, C, D (Jg. 1998-2005) 1 Runde der Hauptstrecke
19.00 Uhr	6 km Jugend A, B (Jg. 1993-1996), Erwachsene HK, M/W 30 – M/W 75 (Jg. 1993 und älter) Walker (Jg. 1995 u. älter)
20.00 Uhr	2 Runden der Hauptstrecke 9 km Volkslauf (Ohne Altersklassen) 3 Runden der Hauptstrecke

Volkslauf - Alle Teilnehmer am Stadtlauf haben die Möglichkeit am 9 km-Lauf teilzunehmen. Dieser Lauf soll vor allem die Leistungssportler ansprechen und eine Herausforderung darstellen. In diesem Lauf gibt es keine Unterteilung in Altersklassen, d.h. alle Teilnehmer an diesem Lauf werden in einer Wertung zusammengefasst. Geehrt werden die ersten drei Finisher.

Schulmeisterschaften (3 km) - Schüler/innen C u. D (Jg. 2002-2006), die am 11.10.2013 Schüler/in einer Grundschule im Stadtgebiet Bergneustadt sind; Wertung erfolgt durch Zeitaddition, bei der jeweils 10 Schüler/innen einer Schule, unabhängig von der Altersklasse in der Reihenfolge ihres Zieleinlaufes eine Mannschaft bilden.

Schüler/innen A u. B (Jg. 1998–2001), die am 11.10.2013 Schüler/in einer weiterführenden Schule im Stadtgebiet Bergneustadt sind; Wertung erfolgt durch Zeitaddition, bei der jeweils 10 Schüler/innen einer Schule, unabhängig von der Altersklasse in der Reihenfolge ihres Zieleinlaufes eine Mannschaft bilden.

Firmen- und Mannschaftswertung (6 km) - Der Firmen- und Mannschaftslauf findet ausschließlich auf der 6 km-Strecke statt. Firmen, Behörden, Institutionen, Unternehmen, Vereine etc. können teilnehmen. Die fünf zeitschnellsten werden als Mannschaft 1 gewertet. Weitere Finisher füllen die nächsten Mannschaften auf.

Siegerehrungen - Im Anschluss an die jeweiligen Läufe nach Fertigstellung der Siegerlisten finden im Foyer der Sporthalle Bursten die Siegerehrungen statt.



Heimatmuseum Bergneustadt

Die Landsknechte und Marketenderinnen im Heimatverein „Feste Neustadt“ laden ein zum traditionellen

Eerpelsfest (Kartoffelfest)

am Heimatmuseum, Wallstr. 1

Sa. 21. (17.00 – 01.00 Uhr) und So. 22. (11.00 – 14.00 Uhr) September 2013

Die Landsknechte und Marketenderinnen des Heimatvereins Bergneustadt bieten leckere Kartoffelgerichte im Rahmen des zünftigen Eerpelsfestes am Heimatmuseum in der Historischen Altstadt.

Im Angebot sind Riiwekaiken, gebratene Pelleperpel, Eerpelsstope (Suppe), Flammenkauken, Eerpelbrot aus dem Museums-Backes und die Spezialität - die Nystädter Eerpelslöckchen (Neustädter Kreisel).

Zu allem gibt es leckere Beilagen und einen guten Trunk.

Das Eerpelsfest ist eine Veranstaltung im Programm des „Bergischer Herbst“. Infos gibt es im Internet unter www.dasbergische.de.

Premiere des Losemund-Theaters

„Die bessere Hälfte“
Komödie von Alan Ayckbourn

Als die Affäre zwischen Bob Philips und Fiona Foster, der Frau seines Chefs, bekannt zu werden droht, wälzen beide den Verdacht auf ein völlig unbescholtenes Ehepaar ab: William und Mary Featherstone. Diese sind genau so wie sie heißen: Kein Mensch würde ihnen jemals einen Seitensprung zutrauen. Und deshalb hören die gehörnten Ehepartner Teresa und Frank nicht auf, unangenehme Fragen zu stellen.

Samstag	14.09.2013	20.00 Uhr – PREMIERE -
Sonntag	22.09.2013	18.00 Uhr
Sonntag	29.09.2013	18.00 Uhr
Samstag	12.10.2013	20.00 Uhr
Sonntag	13.10.2013	18.00 Uhr
Samstag	19.10.2013	20.00 Uhr
Sonntag	20.10.2013	18.00 Uhr
Samstag	09.11.2013	20.00 Uhr
Sonntag	10.11.2013	18.00 Uhr

Spielstätte: Kleine Bühne, Kölner Str. 297, Bergneustadt
Eintritt: Erwachsene 9,- Euro / ermäßigt 6,- Euro

02261-41924 info@karosseriebau-faulenbach.de

Karosserie **Faulenbach** **Fachbetrieb**

Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile und Wohnwagen jeden Typs
Diesel- + Abgasuntersuchungen
Neu- und Umbauten
Bremsendienst
Meisterbetrieb
TÜV im Hause

Unfall ...über 100 Jahre in Bergneustadt

Verlegung des Wochenmarktes

von Donnerstag, den 3. Oktober 2013

auf **Mittwoch, den 2. Oktober 2013**

Programmpunkte der Interkulturellen Woche 2013 in Bergneustadt

- Fr. 20.09. Fest zum Weltkindertag**
Kinderfest zum Weltkindertag als Aktion des Netzwerkes „Stadtteilgespräch Hackenberg“ mit den Kindertagesstätten, der Grundschule, OGS, des Nachbarschaftshilfvereins der GeWoSie und Kirchen
15.00 - 18.00 Uhr BGS Hackenberg, Am Leiweg 2
- Mo. 23.09. Stadtteilgespräche Hackenberg**
„25 Jahre Interkulturelle Arbeit auf dem Hackenberg“ - Ein Gespräch mit Menschen, die sehr lange im Stadtteil arbeiten und über ihre Erfahrungen, Herausforderungen, Chancen, Niederlagen und Erfolge berichten.
19.30 Uhr BGS Hackenberg, Am Leiweg 2
- Di. 24.09. „Wie war es bei mir“- „Wie war es bei Dir“**
Menschen mit unterschiedlichster Generation und Kultur erzählen aus Kindheit und Jugend in einer schönen Atmosphäre beim Frühstück
10.00 - 12.00 Uhr GeWoSie Nachbarschaftshilfeverein, Breslauer Str. 36
- Begegnung der Religionen**
Einladung der Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt - mit Besichtigung und Geschichte der Kirche
16.30 Uhr an der Altstadtkirche
- Mi. 25.09. „Indische Gerichte“**
14.00 Uhr Kindergarten „Krümelkiste“/Familienzentrum Hackenberg, Löhstr. 19
- Frauenbegegnung / Tanzabend**
19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
- Do. 26.09. Zeit der Begegnung**
Begegnung im Zelt, Angebote zum Musikerlebnis. Das Catering übernehmen das Forum Wiedenest und das Islamische Zentrum
15.00 Uhr auf dem Rathausplatz
- Lesung Lale Akgün - „**Tante Semra im Leberkäse-land**“ - Geschichten aus meiner deutsch-türkischen Familie - Türken sind anders, Deutsche aber auch - Mein Leben zwischen Minarett und Dom
Eintritt: AK 10/VVK 7 € /Veranstalter: Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur
- Fr. 27.09. Zeit der Begegnung / Begegnung im Zelt**
15.00 Uhr auf dem Rathausplatz
- Gesellschaftsspiele aus unterschiedlichen Kulturen**
17.00 Uhr GeWoSie Nachbarschaftshilfeverein, Breslauer Str. 36
- „Migration rückwärts“ - ein Leseabend**
Eine deutsch-österreichische Familie lebt in der Türkei / „Hans Jürgen, das Lamm ist da“ heißt das Buch.
20.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
- Sa. 28.09. Aktionstag zum Abschluss der Aktionswoche**
Die Abschlussveranstaltung wird um 11.00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst feierlich eröffnet. Danach gibt es ein vielfältiges kulturelles Bühnenprogramm mit internationaler Musik, Tanz und Bewegung. Zudem gibt es interessante Informationsstände und die Möglichkeit der Begegnung.
Teilnehmer: Afrikanische Union, Musikschule Bergneustadt, Zirkus Orlando etc.
11.00 Uhr auf dem Rathausplatz

Orlando und des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur sind an diesem Tag ehrenamtlich für die Kinder im Einsatz.

Das Abschlussfest findet, am **Dienstag, 3. September, von 14.00 – 16.00 Uhr, in der Grünanlage Talstraße in Bergneustadt, statt.**



Sommerfest im Evangelischen Altenheim in der Altstadt

Am Samstag, den 6. Juli, konnten die Bewohner und zahlreiche Besucher bei strahlendem Sonnenschein die schöne Umlage und ein vielfältiges Programm bei Sommerfest des Altenheims genießen. Für leckeres Essen, Tombola, Tanz bei Live-Musik und vieles mehr war bestens gesorgt. Der Erlös (1.100 €) des Festes ging an die „Diakonie Katastrophenhilfe“ zu Gunsten der Flutopfer in Deutschland. Die Veranstalter des Sommerfestes waren einmal mehr der Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur und natürlich das Evangelische Altenheim. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an alle Sponsoren und Spender.



Geburtstagsspende an Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur

Anlässlich ihres Geburtstags übergab die Bergneustädterin Andrea Jahn eine Spende von 2.000 € an die Vorsitzenden des Vereins für Kinder, Kunst & Kultur, Michael Klaka und Meike Krämer, für die Kinder- und Jugendarbeit in Bergneustadt. Bereits seit Gründung des Förderkreises 1996 unterstützt Andrea Jahn, Inhaberin vom Mannschette & Ette, auch gemeinsam mit der Werbegemeinschaft Bergneustadt die Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit durch regelmäßige Spenden. Aufgrund dieser Spenden können mit den Kindern und Jugendlichen Bildungsreisen nach Köln oder Wuppertal, Theaterbesuche und diverse AGs, wie im Bereich Literatur, Philatelie, Fahrradfahren und Naturpädagogik, stattfinden.

Abschlussfest Sommer-Ferienspaß 2013

Nach einem gelungenen Ferienspaß mit vielen attraktiven Angeboten für Kinder findet zum Abschluss ein Kinder- und Familienfest in der Grünanlage Talstraße in Bergneustadt statt. Gemeinsam mit dem „Zirkus Orlando“ vom TV Hackenberg und dem Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur bieten sich den Kindern umfangreiche Spiel- und Spaßmöglichkeiten. Mitmachzirkus mit Jonglage, Akrobatik, Trampolinspringen oder Toben in der Hüpfburg, Stelzenlauf, Pedalos, Malen mit Kreide, Laufgradslalom und vieles mehr, soll den Kindern zum Ende der Ferienzeit einen schönen und kurzweiligen Tag bereiten.

Gefördert wird das Kinderfest vom Kreisjugendamt des Oberbergischen Kreises. Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Zirkus

Eröffnung des Bergneustädter Streifzugs: „Feuer- und Flammeweg“

„Das Bergische“, die Stadt Bergneustadt und der Heimatverein „Feste Neustadt“ e. V. laden zur Eröffnung des Bergneustädter „Feuer- und Flammewegs“ am **Sonntag, 29. September 2013 – 10.00 Uhr**, am Heimatmuseum Bergneustadt, Wallstraße 1, ein.

Der „Feuer- und Flammeweg“ in Bergneustadt wird im Rahmen des Bergischen Wanderlandes als „Bergischer Streifzug“ Nr. 11 eröffnet. Der 11,9 Kilometer lange Rundwanderweg zeigt u. a., dass von der Stadtgründung bis heute immer wieder Brände die historischen Bauten der heutigen Altstadt zerstörten. Mehrfach vernichteten Feuersbrünste die Stadt. (Bereich der heutigen Altstadt): 1548 – 04. Oktober total; 1591 – Februar fast zur „Hälfte“; 1595 teilweise;

SCHÖLER  **Musikinstrumente**
PIANOHAUS
Noten & Zubehör

Pianohaus Schöler
Eichenstr 24
51702 Bergneustadt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.SCHOELER-PIANOHAUS.de

stuffs
DE
werbungmarketing

STUFFIs.
Wir machen Ihre Werbung flott!

Beratung.
Konzeption.
Entwicklung.
Produktion.

Werbung
 Internet
 Grafik
 Ausstattung
 Marketing
 Mailing
 Print

STUFFI® Werbung & Marketing | Stentenbergstr. 35 | 51702 Bergneustadt
 Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffs.de | stuffs.de

 **Conrad Peters**
 Maler- und Lackierermeister

Eifeler Straße 22
 51702 Bergneustadt

Telefon: 02261/48527
 Mobil: 0175/1907842
 E-Mail: Sch.-Peters@web.de

Man sieht sich...
 www.Wirtshaus-
Altes Amt.de
 Olhestraße 2 · 51702 Bergneustadt · Tel. 02261 - 5014306

 **Privater Klavierunterricht**
 Klassik, Pop, Jazz,
 Harmonielehre

Stefan Heidtmann
 stefan@heidtmann.info
 www.heidtmann.info
 02261/45398

 **PFLEGEDIENST**

Lydia Dirksen
 Kölner Str. 246
 51702 Bergneustadt
 ☎ 022 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- **Abrechnung mit allen Krankenkassen**

 **STEINMETZBETRIEB**
Rölle 

MARMOR
 GRANIT
 GRABMALE
 EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392 a
 51702 Bergneustadt
 Tel. 022 61/4 59 28
 Fax 022 61/47 01 14
 info@steinmetz-roelle.de
 www.steinmetz-roelle.de

Damen und Herren Salon
Luido Reinzhagen & Bianca Thoiss GbR
 - Friseurmeister -
 - Friseurmeisterin -

Bei uns dreht sich alles um Ihre Haare!

Eschenstr. 17 • 51702 Bergneustadt • 02261 42952

Christliches Trauerhaus · Bestattungen
æterno® Werkshagen

In der Zeit des Abschieds und der Trauer stehen wir Ihnen zur Seite.

Uwe Pflingst · Bestatter
 Kreuzstraße 1 · 51702 Bergneustadt
022 61/5 46 45 02

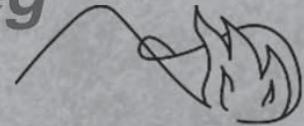


 <http://www.bergneustadt.de>

Der Bergische Streifzug

„Feuer & Flamme-Weg“

Eröffnung am 29. September 2013



Die Naturarena Bergisches Land hat mit dem „Bergischen Wanderland“ ein Projekt ins Leben gerufen, mit dem sich das Bergische Land endgültig als Wanderregion profilieren will.

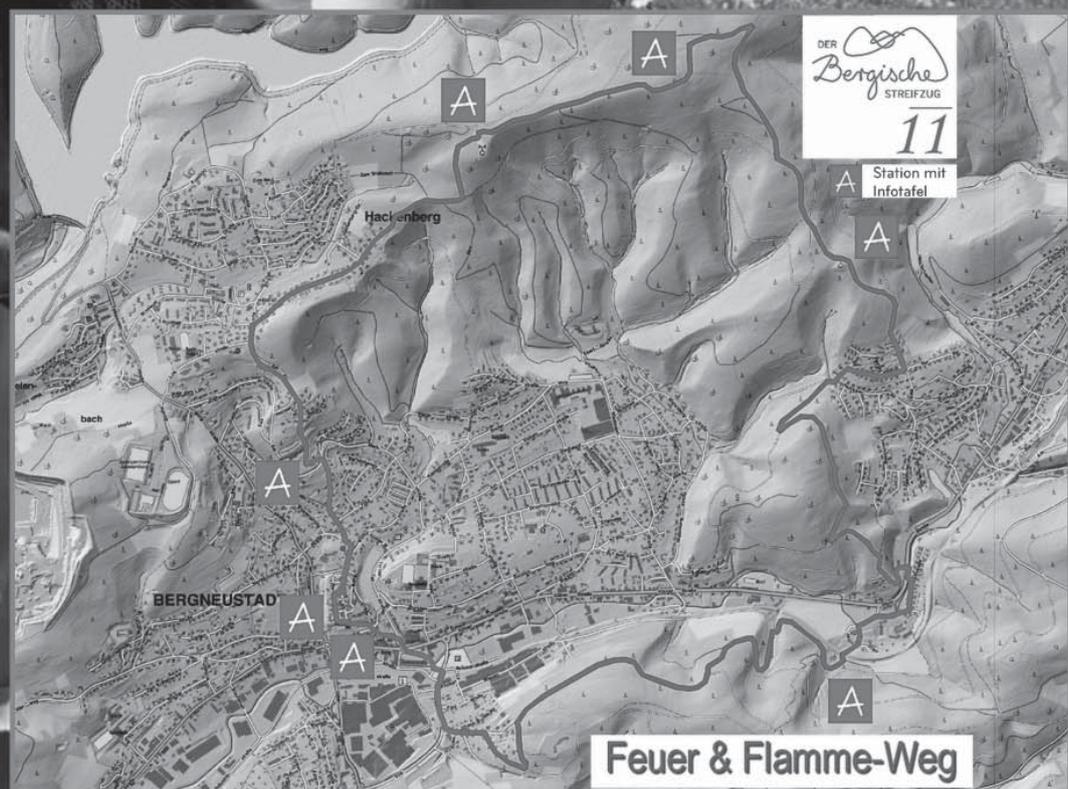
Mit den beiden Fernwanderwegen, „Bergischer Weg“ und „Bergischer Panoramasteig“ (wurde kürzlich offiziell eröffnet) und den 24 lokalen Rundwanderwegen, „Bergische Streifzüge“ wurden Antworten auf jeden Wanderwunsch gefunden.

Während der „Bergische Weg“ und der „Bergische Panoramasteig“ als zertifizierte Wege in die Liga von Rothhaarsteig, Rheinsteig und Rennsteig einziehen werden, können die lokalen Rundwege „Bergische Streifzüge“ mit ihren vielfältigen Themen punkten.

In Bergneustadt wird der Streifzug Nr. 11 „Feuer- & Flammeweg“ am Sonntag, 29. September 2013 um 11:00 Uhr, am Heimatmuseum in der Wallstraße 1 offiziell eröffnet.

Aktuelle Information zum „Bergischen Wanderland“ bekommen Sie unter:

www.bergisches-wanderland.de



1717 – 20. September total; 1742 – 21. August total; 1746 teilweise; 1828 teilweise; 1988 Haus Clarenbach – Hauptstr. 21 und 2009 Restaurant „Zur Burg“ – Hauptstr. 32.

Bei der „feurigen“ Geschichte der Stadt wundert es wenig, dass in einer Brand-Chronik nachzulesen ist, dass heiratswillige Paare den Besitz von Löscheimern (zumeist aus Leder gefertigt) sowie von Brandhaken nachzuweisen hatten. Bemerkenswert, aber auch ohne wirkliche Alternative, ist der immer wieder von den Bürgerinnen und Bürgern begonnene Aufbau der Lebens- und Arbeitsstätten nach den Phasen der Zerstörung durch Feuer.

An mehreren Stationen des „Feuer- und Flammwegs“ können sich Wanderer auf zahlreichen Informationstafeln anschaulich u. a. über die Feuersbrünste, die positive Nutzung von Feuer als Wärmespeicher sowie die Nutzung zum Kochen, über die Geschichte der Feuerwehr, den Feuersalamander bis hin zu den „Feuerheiligen des Mittelalters“ informieren.

Die Eröffnungsfeier des „Feuer- und Flammwegs“ wird u. a. gestaltet von:

- Vertretern der Stadt Bergneustadt
- der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt mit Jugendfeuerwehr und Musikzug
- der Naturarena Bergisches Land,
- dem Bergischen Wanderland', u.a. vertreten durch Herrn Mathias Derlin, (Geschäftsführer der Projektgesellschaft Das Bergische GmbH)
- Vertretern des Heimatvereins „Feste Neustadt“ e. V.

Im Anschluss an die Eröffnung besteht die Möglichkeit an einer geführten Wanderung auf dem neuen Weg unter Leitung von Michael Kresin vom Heimatverein „Feste Neustadt“ e. V. teilzunehmen.

An einzelnen Stationen des Rundweges warten „Überraschungen“ auf die Wanderer.

Informationen erhalten Sie im Heimatmuseum Bergneustadt, Tel.: 02261/4 31 84.

Clever finanzieren, sorgenfrei studieren - Ratgeber der Verbraucherzentrale hilft bei der Budgetplanung zum Uni-Start

Nach dem Abi an die Uni? Die Entscheidung für oder gegen ein Studium steht oder fällt nicht selten mit der Frage, ob sich frischgebackene Abiturienten eine Hochschulausbildung leisten können. Wer clever plant und alle Fördermöglichkeiten ausschöpft, braucht nicht zu fürchten, dass der Traum von Bachelor, Master oder Staatsexamen aus finanziellen Gründen platzt.

Hilfe bei Berechnung der Kosten zum Studienstart und der langfristigen Sicherung des Budgets bietet die Verbraucherzentrale NRW mit ihrem Ratgeber „Clever studieren – mit der richtigen Finanzierung“. Das Buch informiert, mit welchen Ausgaben für Studiengebühren, Miete, Lernmittel oder Versicherungen im Laufe der Hochschulkarriere gerechnet werden muss. Es zeigt zudem, wie Studenten durch BAföG, Stipendien, Fördergelder oder Bildungskredite ihre Kasse aufbessern können. Rechtliche Hinweise rund ums Jobben und geldwerte Tipps, von welchen Vergünstigungen Studierende im Alltag profitieren können, runden die Lektüre ab.

Der Ratgeber kostet 9,90 € und ist in den örtlichen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW erhältlich. Für zuzüglich 2,50 € (Porto und Versand) wird er auch nach Hause geliefert.

Bestellmöglichkeiten:

Versandservice der Verbraucherzentralen, Himmelgeister Straße 70, 40225 Düsseldorf, Internet: www.vz-ratgeber.de, Tel: (02 11) 38 09-555, E-Mail: ratgeber@vz-nrw.de, Fax: (02 11) 38 09-235.

Wasser, Sonne und jetzt auch Wind: AggerEnergie erweitert sein Engagement in Sachen regenerativer Energien

Nach der Übernahme des Wasserkraftwerkes an der Aggertalsperre, der Installation der großen Photovoltaik-Anlage auf der neuen Schwalbe Arena in Verbindung mit dem erfolgreichen Bürgerbeteiligungsmodell erfolgt nun bereits die dritte große Investition der AggerEnergie innerhalb kurzer Zeit in Sachen regenerativer Energien: Das hiesige Gemeinschaftsstadtwerk der Kommunen beteiligt sich an einem Windpark in Brandenburg. Vorbehaltlich der formalen Zustimmung der neun Städte- und Gemeinderäte (Bergneustadt hat bereits zugestimmt) der Gesellschafter-Kommunen erwirbt

die AggerEnergie 7,5 Prozent Anteile am RheinEnergie-Windpark Heckelberg-Breydin bei Berlin.

„Die Möglichkeit, sich an dem Windpark zu beteiligen, ist für uns ein Glücksfall. So können wir an einem bestehenden und etablierten Projekt Erfahrungen sammeln, um diese später hier in der Region nutzen zu können. Denn unser Ziel bleibt, auch hier im Bergischen einmal Energie aus der Windkraft zu erzeugen“, freut sich Geschäftsführer Gregor Rolland über die Öffnung des RheinEnergie-Windparkportfolios, und stellt gleichzeitig weitere regenerative Projekte in der Region in Aussicht. Neben der AggerEnergie haben fünf weitere RheinEnergie-Beteiligungen das Angebot angenommen.

Konkret handelt es sich um einen seit neun Jahren in Betrieb befindlichen Windpark mit einer Gesamtleistung von 27 Megawatt. Die insgesamt 18 Windkraftanlagen erwirtschaften einen durchschnittlichen Jahresertrag von rund 46.000 MWh, was der Stromproduktion für etwa 15.000 Haushalte und einer jährlichen Kohlendioxid-Ersparnis von circa 23.000 Tonnen entspricht. Die AggerEnergie verbessert durch die Beteiligung den Anteil an regenerativ erzeugter Energie in ihrem Stromportfolio von zurzeit schon gut 26 Prozent weiter. Zum Vergleich: der Bundesdurchschnitt liegt bei etwa 21 Prozent.

Die richtige Wärme fürs Haus - Tipps zu moderner Heiz- und Warmwassertechnik

Steigende Energiekosten, Wertverbesserung der Immobilie, Klimaschutz, mehr Wohlbehagen: Es gibt viele Gründe für den Einbau neuer Heiztechnik. Mit Solarkollektoren, Pelletheizungen, Wärmepumpen und Blockheizkraftwerken sind gute Alternativen zu Öl- und Gasheizungen am Markt erhältlich. Doch nicht jede Heizungsanlage eignet sich für jedes Haus. Der Ratgeber „Heizung und Warmwasser“ der Verbraucherzentrale NRW hilft bei der Wahl des besten Systems.

Haus- und Wohnungseigentümer erhalten auf 200 Seiten einen Überblick zu Energieträgern und Heizungssystemen. Sie erfahren wie die verschiedenen Komponenten einer Heizung am besten zusammenarbeiten und bekommen nützliche Hinweise zur Trinkwassererwärmung, Lüftung und Dämmung. Grafiken und Tabellen helfen, Kostenbilanz, Energieeffizienz und Abgaswerte der verschiedenen Möglichkeiten gegeneinander abzuwägen. Informationen zu staatlichen Fördermitteln sowie nützliche Adressen und Links runden das Buch ab.

Der Ratgeber kostet 9,90 € und ist in den örtlichen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW erhältlich. Für zuzüglich 2,50 € (Porto und Versand) wird er auch nach Hause geliefert.

Bestellmöglichkeiten:

Versandservice der Verbraucherzentralen, Himmelgeister Straße 70, 40225 Düsseldorf, Internet: www.vz-nrw.de/shop, Tel: (02 11) 38 09-555, E-Mail: ratgeber@vz-nrw.de, Fax: (02 11) 38 09-235.

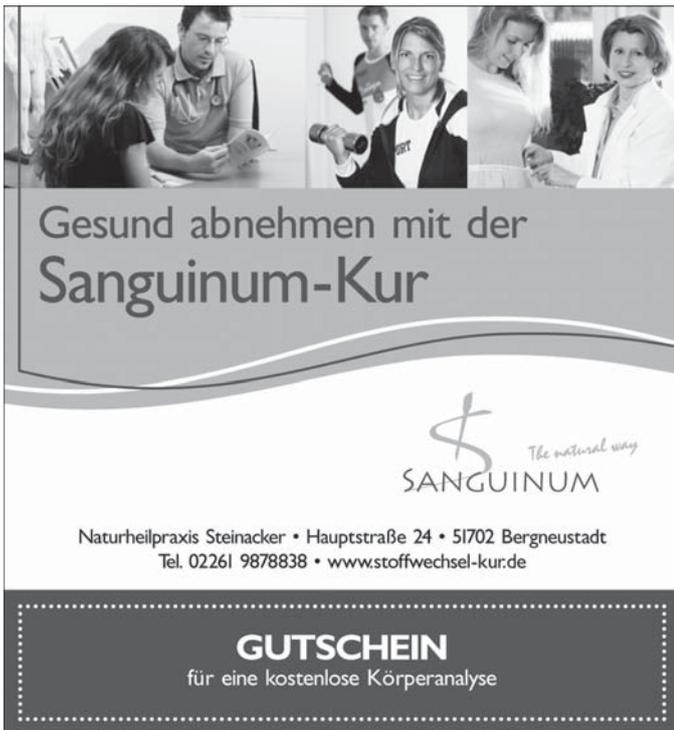
Den Stoffwechsel auf Trab bringen - Die erfolgreiche Sanguinum-Kur zur Gewichtsreduktion wird jetzt auch in Bergneustadt angeboten

Die Sanguinum-Kur zur Gewichtsreduktion stabilisiert den Stoffwechsel und sorgt für eine gute Kalorienverbrennung während und nach der Gewichtsreduktion. Sie wird bundesweit von Ärzten und Heilpraktikern angeboten. Auch die Heilpraktikerin Britta Steinacker bietet ihren Patienten in ihrer neuen Praxis in Neustadts Altstadt zusammen mit dem Kollegen Bernd Solbach die Möglichkeit, von der Sanguinum-Kur zu profitieren. In seiner Morsbacher Praxis hat der Heilpraktiker das erfolgreiche Programm zur Gewichtsreduktion bereits seit 2011 im Angebot.

Die Gesundheitsrisiken von Übergewicht waren für Britta Steinacker schon lange ein Grund, nach einem Abnehmprogramm für ihre Patienten zu suchen. „Nachdem ich oft von Patienten nach einer gesunden Methode zum Abnehmen gefragt wurde, habe ich mich mit vielen Programmen zur Gewichtsreduktion auseinandergesetzt“, sagt die Therapeutin. „Das Konzept, das mich als einziges überzeugt hat, ist die Sanguinum-Kur.“

Die Sanguinum-Kur setzt auf die Aspekte Stoffwechsel, Ernährungsumstellung, Betreuung und Entgiftung. Besonders wichtig ist die Stoffwechselstabilisierung. „Der Stoffwechsel entscheidet darüber, in welchem Maße der Körper Kalorien verbrennt“, erläutert

Britta Steinacker „Während der Sanguinum-Kur wird der Stoffwechsel durch homöopathische Hilfe stabil gehalten, sodass auch bei verringerter Nahrungszufuhr weiterhin auf hohem Niveau Kalorien verbrannt werden. Das gilt auch für Menschen, deren Stoffwechsel bereits verlangsamt arbeitet.“



Gesund abnehmen mit der Sanguinum-Kur

The natural way
SANGUINUM

Naturheilpraxis Steinacker • Hauptstraße 24 • 51702 Bergneustadt
Tel. 02261 9878838 • www.stoffwechsel-kur.de

GUTSCHEIN
für eine kostenlose Körperanalyse

Auch die individuelle Betreuung ist entscheidend für den Erfolg der Sanguinum-Kur. „Während der Kur kommen die Abnehmwilligen dreimal pro Woche in meine Praxis“, führt die Heilpraktikerin aus. „Sie erhalten ein homöopathisches Komplexmittel, werden gewogen und während des Abnehmens therapeutisch begleitet.“

Interessierte im Raum Bergneustadt können einen kostenlosen Informationstermin vereinbaren: Naturheilpraxis Steinacker, Hauptstraße 24, 51702 Bergneustadt, Tel. 02261/9878838.

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 3. Oktober 2013

30. August – 8. September

Sportwoche auf der Sportanlage Pernze

Veranstalter: SV Wiedenest, Andreas Clemens, Tel.: 02763/84 03 92

31. August

Fußball-Turnier

10.00 - 15.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten

Veranstalter: SPD Bergneustadt, Dieter Kuxdorf, Tel.: 02261/4 12 26

1. September

Tischtennispiel des TTC Schwalbe

14.00 Uhr TTC Schwalbe - Ober-Erlenbach
in der Sporthalle der Realschule, Breiter Weg 8

Altstadtcafé

14.30 – 17.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: CVJM, Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt, Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

3. September

SPD-Seniorennachmittag

15.00 – 18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: SPD Bergneustadt, Dieter Kuxdorf, Tel.: 02261/4 12 26

Gespräch am „Runden Tisch“

20.00 Uhr Vereinsraum Altstadtkirche

Veranstalter: Obst- u. Gartenbauverein, Angelika Walckhoff, Tel.: 4 81 16

5. September

Marktkaffeetrinken

9.00 – 12.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: CDU-Seniorenunion, Herr Appel, Tel.: 02261/4 22 57

Stammtisch des NABU – Ortsgruppe Bergneustadt

20.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47

6. September

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Ingrid Grabandt-Lahr. Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

6. + 7. September

„Berlin, mon Amour“ - Adrienne Haan

je 20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

7. September

Kulturfahrt – Ein Tag an der Mosel

Info: Erhard Dösseler, Tel.: 02261/4 28 42

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Herbstcafé

ab 14.00 Uhr „buntes Treiben“ im Park des Ev. Altenheims, Hauptstr. 41. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

7. + 8. September

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Hachenburg

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

Lebensmittelmarkt

Sa. ab 10.00 Uhr / So. ab 11.00 Uhr auf dem Rathausplatz

Veranstalter: Thomas Treis, Tel.: 0172/8653525

8. September

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Hünsborn

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

Pfarrfest

10.00 Uhr Kath. Kirche St. Matthias Hackenberg, Löhstr. 1

Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde St. Stephanus, Tel.: 02261/4 10 04

Tischtennispiel des TTC Schwalbe

14.00 Uhr TTC Schwalbe - 1. FC Köln

in der Sporthalle der Realschule, Breiter Weg 8

Altstadtcafé

14.30 – 17.00 Uhr Altstadtgemeindehaus am Kirchplatz

Veranstalter: CVJM, Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt, Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

13. September

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Ingrid Grabandt-Lahr. Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Altstadt- und Museumsführung

Kosten: 5 EUR inkl. Museumseintritt, Führung: Erhard Dösseler

14.30 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Vereins-Tauschtag des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt

20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße

Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein, Karl Manke, Tel.: 4 11 37

„Teleshopping macht sexy“ - Andrea Volk - VORPREMIERE

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

„Eichenhain – Klezmer“ – Weltmusik u. a. aus dem jiddischen Osteuropa, dem Balkan und Irland

20.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

14. September

Ausflug

Veranstalter: Freiw. Feuerwehr Bergneustadt, Löschzug Dörspetal, Arno Röttger, Tel.: 02763/ 3 50

Musikkabarett - „Glücklich wie ein Klaus“ - Olaf Bossi

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

14. + 15. September

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Windeck

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

Komödie von Alan Ayckbourn - „**Die bessere Hälfte**“ - PREMIERE
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/9945476

15. September

Altstadtcafé

14.30 – 17.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: CVJM, Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt, Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Gartenfest

ab 14.45 Uhr Ev. Altenheim Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Veranstalter: Ev. Altenheim u. Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt, Tel.: 54651244

20. September

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Ingrid Grabandt-Lahr. Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

4. Kunstausstellung „Kunstraum Praxis“ - „**Impressionen**“ des Kölner Künstlers Peter Hehner

Vernissage: 20.09., 17.30 Uhr Praxis Dr. Wintersohl, Bahnstr. 2

Kriminalrevue - „**Der Mord zum Sonntag**“ - Sascha Gutzeit

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

21. September

Musical der „Little Voices“

10.00 – 14.00 sowie 17.00 -20.00 Uhr Aula des Wüllenweber-Gymnasiums

Veranstalter: „Little Voices“, Petra Meister, Tel.: 02261/4 53 41

Zauberei/Mentalmagie - „**Solo**“ - Christoph Borer

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

21. + 22. September

Eerpelsfest der Landsknechte und Marketenderinnen

Sa. 17.00 – 01.00 Uhr, So. 11.00 – 14.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84



22. September

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Attendorf-Ennest

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

Altstadtcafé

14.30 – 17.00 Uhr Altstadtgemeindehaus am Kirchplatz

Veranstalter: CVJM, Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt, Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Pfarrfest Belmicke

Veranstalter: Kath. Kirche St. Anna Belmicke, An der Burg 15

Komödie von Alan Ayckbourn - „**Die bessere Hälfte**“

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/9945476

26. September

„**Tante Semra im Leberkäseland**“ – Geschichten aus meiner

deutsch-türkischen Familie / Lesung mit Lale Akgün und anschließender Signierstunde/Kartenvorverkauf: Buchhandlung Baumhof, Tel.: 02261/4 52 61, Rathause (Zentrale), Tel.: 02261/404-0 und Kulturbüro, Tel.: 02261/92054910/22

19.30 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Buchhandlung Baumhof

Lesung und mehr - „**Die Freundin auf dem Dach**“ - Christine Bretz
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89



26. - 28. September

Interkulturelle Woche - Tage der Begegnung und Abschlussveranstaltung der Woche im Oberbergischen /s. Veranstaltungsprogramm auf Seite 225

Veranstalter: Stadt Bergneustadt, Michael Klinnert, Tel.: 02261/404-215

27. September

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Ingrid Grabandt-Lahr. Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Konzert & Lesung - „**Wir wären dann so weit**“ - Schmidt & Bings
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

Vereins-Tauschtag des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt

20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße

Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein, Karl Manke, Tel.: 4 11 37

28. September

Seniorenachmittag aller Vereine im oberen Dörspetal

15.00 Uhr Martin-Luther-Haus

Herbstkonzert des Musikzugs der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt

19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: Musikzug der FFW Bergneustadt, Tel.: 0151/50610112

Lesung und mehr - „**Die Freundin auf dem Dach**“ - Christine Bretz

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

29. September

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Bad Berleburg Dotzlar

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

Eröffnung des Bergischen Streifzugs Nr. 11 (11,9 km) - „**Feuer- und Flammeweg**“

10.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1, anschl. geführte Wanderung

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Tischtennispiel des TTC Schwalbe

14.00 Uhr TTC Schwalbe - Dortmund

in der Sporthalle der Realschule, Breiter Weg 8

Altstadtcafé

14.30 – 17.00 Uhr Altstadtgemeindehaus am Kirchplatz

Veranstalter: CVJM, Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt, Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Benefizkonzert Rossini "petite messe solennelle"

17.00 Uhr Kath. Kirche St. Stephanus

Komödie von Alan Ayckbourn - „**Die bessere Hälfte**“

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

1. Oktober

Gespräch am „Runden Tisch“

20.00 Uhr Vereinsraum Altstadtkirche

Veranstalter: Obst- u. Gartenbauverein, Angelika Walckhoff, Tel.: 4 81 16

2. Oktober

Jazz - Stephan Becker Trio

20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

Informationen über Spieltermine und Veranstaltungen der Sportvereine erhalten Sie u. a. auf den nachfolgenden Internetseiten oder bei den angegebenen Ansprechpartnern:

- **TTC Schwalbe Bergneustadt:** www.ttcbergneustadt.de; Heinz Duda, Tel.: 02265/1 09 26
- **TV Bergneustadt:** www.tv-bergneustadt.de; Dieter Kuxdorf, Tel.: 02261/4 12 26
- **TuS Othetal:** www.tus-othetal.de; Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84
- **SSV Bergneustadt:** www.ssvbergneustadt-08.de; Wolfgang Lenz, Tel.: 02261/47 81 73
- **TuS Belmicke:** www.tus-belmicke.de; Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/76 55
- **SV Wiedenest:** www.sv-wiedenest.de; Andreas Clemens, Tel.: 02763/84 03 92
- **TV Kleinwiedenest:** www.kleinwiedenest.de; Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67
- **TV Wiedenest-Pernze:** www.tv-wiedenest-pernze.de; Karl-Heinz Opitz, Tel.: 02261/4 33 81

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Stadt Bergneustadt wird in der Zeit **vom 2. bis 6. September 2013** (20. bis 16. Tag vor der Wahl) während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 2. September 2013 bis zum 6. September 2013, **spätestens** am 6. September 2013 bis 12.30 Uhr, bei der Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, Zimmer 1.02, **Einspruch** einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 01. September 2013 eine **Wahlbenachrichtigung**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerver-

zeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 99, Oberbergischer Kreis, durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises

oder

durch **Briefwahl**

teilnehmen.

5. Einen **Wahlschein** erhält auf **Antrag**

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener Wahlberechtigter**,

5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis **eingetragener Wahlberechtigter**

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 1. September 2013) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 6. September 2013) versäumt hat,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **Freitag, den 20. September 2013, 18.00 Uhr**, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die **Abholung** von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für **einen anderen** ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlage durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachgewiesen wird **und** die bevollmächtigte Person **nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt**; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen **schriftlich zu versichern**. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort **spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland

ohne besondere Versendungsform **ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich** befördert.

Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Bergneustadt, den 5. August 2013

Stadt Bergneustadt
Der Bürgermeister
Gerhard Halbe
Bürgermeister

Wahlbekanntmachung

1. Am 22. September 2013 findet die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag statt.

2. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

Die Stadt Bergneustadt ist in folgende 17 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums
010	Sessinghausen	Ford-Weil, Köln Str. 116
020	Dreiort – Bal-denberg	AWO-Kindertagesstätte Marie-Schlei, Zum Dreiort 20
030	Ohl	Rathaus, Köln Str. 256
040	Altstadt	Ev. Altenheim Altadt, Hauptstr. 41
050	Druchtemicke	Ev. Kindergarten Kreuz & Quer, Dietrich-BonhoefferWeg 2
060	Hunslade	Phönix Hotel, Am Räschen 2
070	Wiedenbruch	Realschule, Breiter Weg 8
080	Klein-Wiedenest	EV. Altenheim Druchtemicke, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4
090	Nistenberg	AWO-Kindertagesstätte Anna-Zammert, Voßbicke 4
100	Leienbach	Begegnungsstätte Hackenberg, Am Leiweg 2
110	Hackenberg I	JUH-Kindertagesstätte Sonnenschein, Sonnenkamp 18
120	Hackenberg II	Feuerwehrgerätehaus Hackenberg, Breslauer Str. 8a
130	Wiedenest I	DRK-Kindergarten, Wiedenest/Neubau, Schürmannstr. 6
140	Wiedenest II	DRK-Kindergarten, Wiedenest/Altbau, Schürmannstr. 6
150	Pernze	Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest, Alte Str. 33
161	Neuenothe	Bürgerhaus Neuenothe, Altenother Weg 4
162	Belmicke	Anna-Heim Belmicke An der Burg 15

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 19.08.2013 bis 01.09.2013 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.00 Uhr in Bergneustadt, Köln Str. 256, zusammen.

3. Jede wahlberechtigte Person kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigungen** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung.

b) für Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

Seine **Erststimme** in der Weise ab,
dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Zweitstimme** in der Weise,
dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste die gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgte Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wählerinnen und Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmgabe in **einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder

b) durch **Briefwahl**

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Bergneustadt, den 5. August 2013

Stadt Bergneustadt
Der Bürgermeister
Gerhard Halbe

Bebauungspläne Nr. 9 N – Dreiort, 7. förmliche Änderung und Nr. 52 „Bahflächen Innenstadtbereich“, 1. förmliche Änderung sowie 33. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren hier: Bekanntmachung des Aufstellungs-/ Änderungsbeschlusses und der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 10.06.2013 gem. §§ 1 Abs. 3 und Abs. 8, 2 Abs. 1, Abs. 2 und Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), in der neuesten gültigen Fassung, die Aufstellung/ Änderung der Bauungspläne Nr. 9 N – Dreiort, 7. förmliche Änderung und Nr. 52 „Bahflächen Innenstadtbereich“, 1. förmliche Änderung sowie der 33. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren beschlossen.

Die Öffentlichkeit wird gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch frühzeitig an der Planung beteiligt, in dem die Entwürfe der v. g. Bauleitpläne, mit ihren Anlagen, für einen Zeitraum von zwei Wochen ausgehängt werden (öffentliche Unterrichtung).

Während dieses Zeitraums/dieses Verfahrensschrittes soll auch Ge-

legenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben werden, um sich in allgemeiner Diskussion und in Einzelgesprächen zu den allgemeinen Zielen und Zwecken der Planänderungen und ihren voraussichtlichen Auswirkungen zu äußern und diese zu erörtern (Erörterungstermin).

Die Abgrenzung der Änderungs- und Geltungsbereiche ergeben sich aus den Planentwürfen, die ausgehängt werden (7. förmliche Änderung des BP 9 N – Dreiort – Stand: 15.01.2013 und 1. förmliche Änderung BP 52 „Bahnflächen Innenstadtbereich“ – Stand: 06.09.2012 sowie 33. Änderung des Flächennutzungsplanes – Stand: Januar 2013 – Originalgrößen M 1 : 1000 bzw. 1 : 500 und 1 : 5000).

Folgende Entwürfe der schriftlichen Anlagen werden mit ausgehängt:

- die Begründung für die 33. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 5 Abs. 5 BauGB (Stand: 04.02.2013), mit dem Umweltbericht (Teil B – Stand: 14.02.2013),
- die Begründung für die 7. förmliche Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 N – Dreiort gemäß § 9 Abs. 8 BauGB (Stand: 30.01.2013), mit den Anlagen [Bergneustädter Sortimentsliste mit zentrenrelevanten und nahversorgungsrelevanten Sortimenten, Vorprüfung im Einzelfall gemäß § 13a Abs. 1 Nr. 2 BauGB (Stand: 14.02.2013), Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag (Stand: 14.02.2013)],
- die textlichen Festsetzungen für die 7. förmliche Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 N – Dreiort (Stand: 30.01.2013), mit den Gestaltungsfestsetzungen gemäß § 86 Landesbauordnung NRW i. V. m. § 9 Abs. 4 BauGB und der Bergneustädter Sortimentsliste,
- die Begründung für die 1. förmliche Änderung des Bebauungsplanes Nr. 52 „Bahnflächen Innenstadtbereich“ gemäß § 9 Abs. 8 BauGB (Stand: 09.10.2012), mit den Anlagen [Auszüge aus den Abstandserrlassen vom 21.03.1990 und 09.07.1982, Vorprüfung im Einzelfall gemäß § 13a Abs. 1 Nr. 2 BauGB (Stand: 03.10.2012), Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag (Stand: 02.10.2012)],
- die textlichen Festsetzungen für die 1. förmliche Änderung des Bebauungsplanes Nr. 52 (Stand: 09.10.2012).

Die Öffentlichkeit wird daher wie folgt beteiligt:

1. Öffentliche Unterrichtung:

Die öffentliche Unterrichtung findet in der Zeit
vom 9. September 2013 bis einschl. 20. September 2013
statt.

In dieser Zeit wird durch Aushang der o. e. Planunterlagen, die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen unterrichtet.

Der Aushang erfolgt im Rathaus, Ebene 3, Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, beim Fachbereich 4 – Bauen, Planung, Umwelt, neben dem Fahrstuhl, während der Dienststunden und zwar

montags	von 08.00 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 08.00 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 16.00 Uhr
donnerstags	von 08.00 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 15.00 Uhr
freitags	von 08.00 – 12.30 Uhr.

Auskünfte und Erläuterungen werden auf den Zimmern 3.03 und 3.13 erteilt.

2. Öffentliche Anhörung:

In einem öffentlichen Anhörungstermin wird allen Bürgerinnen, Bürgern und sonstigen Betroffenen (Öffentlichkeit) im Anschluss an die mündliche inhaltliche Vorstellung der Entwürfe der Bauleitpläne Gelegenheit gegeben, sich in allgemeiner Diskussion und in Einzelfragen/ -gesprächen zu den allgemeinen Zielen und Zwecken der Planungen zu äußern und mit mir und/oder meinen Beauftragten zu erörtern.

Der Anhörungstermin findet statt am

Montag, den 30. September 2013; 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Ebene 4.

Anregungen und Bedenken können dort auch zu Protokoll gegeben werden.

Während der Aushangfrist zur öffentlichen Unterrichtung in der Zeit vom 09.09.2013 bis einschl. 20.09.2013 und dem Anhörungstermin am 30.09.2013 können Anregungen und Bedenken auch schriftlich beim Bürgermeister der Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, vorgebracht oder abgegeben werden.

Der letzte Einsendetermin und Abgabeschluss ist der **4. Oktober 2013**.

Verspätet eingehende Einwendungen und Vorschläge können im Rahmen dieser frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Entwürfe der Bauleitpläne und der schriftlichen Anlagen/ Bestandteile werden jedoch zu einem späteren Zeitpunkt, der ebenfalls noch öffentlich bekanntgemacht wird, gem. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Hier besteht dann noch einmal Gelegenheit sich zu informieren und Anregungen und Bedenken vorzutragen.

Bekanntmachungsanordnung:

Hiermit wird der Aufstellungs-/Änderungsbeschluss für die 33. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie für die 7. förmliche Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 N – Dreiort und die 1. förmliche Änderung des Bebauungsplanes Nr. 52 „Bahnflächen Innenstadtbereich“ sowie die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß §§ 1 Abs. 3, 2 Abs. 1 und Abs. 2, 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB), § 52 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666/SGV NRW 2023) und § 2 Abs. 3 der Bekanntmachungsverordnung (BekanntmVO) vom 26.08.1999 (GV. NRW. S. 516/SGV NRW 2023), in den jeweils neuesten gültigen Fassungen, öffentlich bekanntgemacht.

Bergneustadt, den 15.08.2013

Gerhard Halbe
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Die Ruhefrist der Reihengrabstätte Friedrich Wilhelm Hähn auf dem Friedhof Bergneustadt, Feld 5, Grab-Nr. 27 a, ist abgelaufen.

Da Angehörige nicht ermittelt werden konnten, werden die Hinterbliebenen hiermit über den Ablauf der Ruhefrist und die Abräumung der Grabstätte informiert. Zusätzlich wird durch ein Hinweisschild auf der Grabstätte auf die Abräumung hingewiesen.

Die Grabstätte wird drei Monate nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung durch die Friedhofsverwaltung abgeräumt.

Die Friedhofsverwaltung der Stadt Bergneustadt ist unter der Rufnummer 02261/404-260 zu erreichen.

Bergneustadt, 25.06.2013

Gerhard Halbe
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Die Ruhefrist der Reihengrabstätte Minna Gehrke auf dem Friedhof Bergneustadt, Feld 15, Grab-Nr. 137 a, ist abgelaufen.

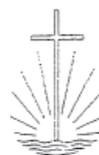
Da Angehörige nicht ermittelt werden konnten, werden die Hinterbliebenen hiermit über den Ablauf der Ruhefrist und die Abräumung der Grabstätte informiert. Zusätzlich wird durch ein Hinweisschild auf der Grabstätte auf die Abräumung hingewiesen.

Die Grabstätte wird drei Monate nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung durch die Friedhofsverwaltung abgeräumt.

Die Friedhofsverwaltung der Stadt Bergneustadt ist unter der Rufnummer 02261/404-260 zu erreichen.

Bergneustadt, 25.06.2013

Gerhard Halbe
Bürgermeister



Sterbefälle

Agnes Hilchenbach (84 Jahre),
Olper Str. 45 a, Bergneustadt
Katharina Böse (81 Jahre),
Ibitschenstr. 36 a, Bergneustadt

Gerda Stute (89 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Ellen Halbach (89 Jahre), Alte Str. 4, Bergneustadt

Margarete Gehrman (75 Jahre), Sonnenweg 13, Bergneustadt

Thomas Stubbig (60 Jahre), Erlenweg 6, Bergneustadt

Elsa Sommer (95 Jahre), Bruchhausener Str. 2, Bergneustadt

Johannes Lambertus Tröster (91 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt



Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

MANNSCHETTE & Ette
Bergneustadt im Fabrikschloss

WIR SIND ALLES ABER NIE LANGWEILIG...

Jetzt neu auch mit Damenmode...
Mit aktueller Mode für Damen und Herren u.a. von

BRAX FEEL GOOD OPUS
Marc O'Polo
STATE OF ART MODERN CLASSICS
Mille Miglia Racing Collection
camel active

DIGEL THE MENWEAR CONCEPT

Im Fabrikschloss
Kölner Str. 246 • 51702 Bergneustadt
mannschette.de



ARMBRÜSTER
Inh. Ludolf Heppes
Freude am Sehen

Kölner Straße 257 a · 51702 Bergneustadt · Telefon 0 22 61/4 27 40
mail@augenoptik-armbruester.de · www.augenoptik-armbruester.de

Schreibwaren Schmidt
Schreibwaren, Büro-, Schul- und Bastelbedarf

Mit riesen Schritten kommt das nächste Schuljahr!

Jetzt schon viele Angebote:

- Hefte
- Collegeblöcke
- Lamy-Füller
- usw.

Tel. & Fax: 02261/44294
Kölner Straße 282
in Bergneustadt

Ständig günstige Angebote für Schulranzen & Rucksäcke!

NUSCHDRUCK

Satz Gestaltung Web-Design
Offset- and Digitaldruck
Schneiden Falzen Heften usw.

Ihr fairer Partner für Drucksachen, Grafisches und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 53193 | info@nuschdruck.de



„Rotlichtnacht in Bergneustadt“

Die Bergneustädter Werbegemeinschaft hatte am Freitag, den 12. Juli, zu einem „Late Night Shopping“ in die Innenstadt eingeladen. Das Motto „Rotlichtnacht“ versprach einen verheißungsvollen Abend.

Schon am Freitagmorgen wurden die Bergneustädter mit rotem Teppich im gesamten Innenstadtbereich empfangen. Von nun an stand alles unter dem Motto „ROT“.

Die Bergneustädter Gewerbetreibenden setzten das Thema am Abend in unterschiedlichster Form um. Musik, Getränke, Gaumenfreuden und eine rot erleuchtete Stadt erfreuten die vielen Besucher. Den Höhepunkt bildete die Feuerakrobatik am späten Abend auf dem Rathausplatz. Nach Mitternacht klang ein gelungener Abend aus.

Fazit: Die Werbegemeinschaft freut sich mit den Neustädtern auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr!

Fortsetzung: Amtliche Bekanntmachung - Sterbefälle

Alfred Joahnn Schmelzing (77 Jahre), Quellenweg 18, Bergneustadt

Hans Rudolf Reginald Hentschel (52 Jahre), Quellenweg 16, Bergneustadt

Erwin Helmut Hopp (79 Jahre), Liegnitzer Str. 9, Bergneustadt

Reinhold Stahlhacke (85 Jahre), Lieberhausener Str. 32, Bergneustadt



Eheschließungen

Mischa Beilard und Christina Rainke,
Siedlungsstr. 15, Bergneustadt

Matthias Fisch und Nadine Maicherczyk,
Enneststr. 32 b, Bergneustadt

Glückwunschecke

Es vollendeten am

- 12.07.2013 Frieda Diederichs, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 14.07.2013 Friedrich Tramnitzke, Hunschlade 33, Bergneustadt, sein 94. Lebensjahr
- 18.07.2013 Gerda Wolfslast, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 20.07.2013 Erika Hausmann, Auf dem Kamp 13, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 28.07.2013 Margarete Stubbig, Enneststr. 24, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- 30.07.2013 Theodora Mohnstein, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 05.08.2013 Gertrud Skarneck, Sonnenkamp 31, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- 08.08.2013 Erna Fredrich, Am Klitgen 13, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 09.08.2013 Karola Hausmann, Steinstr. 39, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- 11.08.2013 Veronika Weller, Othestr. 6 a, Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
- 16.08.2013 Alfons Küpperfahrenberg, Kölner Str. 356, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
- 18.08.2013 Irma Friedrich, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- Lieselotte Lumpe, Kreuzstr. 4, Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
- 20.08.2013 Hanni Odenthal, Am Silberhalter 42, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
- 23.08.2013 Jenny Blank, Henneweide 11, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

Das Fest der Eisernen Hochzeit feierten am

- 26.07.2013 Ottilia und Jakob Lehmann,
Josef-von Jechner-Str. 5, Bergneustadt

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

- 18.07.2013 Waltraud und Friedrich Lau,
Eschenstr. 13, Bergneustadt

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

- 19.07.2013 Sigrid und Manfred Müller,
Südstr. 12, Bergneustadt
- 26.07.2013 Irmgard und Lutz Engler,
Talstr. 8 a, Bergneustadt
- 15.08.2013 Edith und Winfried Tomasetti,
Stentenbergr. 38, Bergneustadt

Sein 40jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen feierte am

- 22.08.2013 Bernhard Schröder
Einrichter Spritzerei

Ihr 10jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierte am

- 20.08.2013 Irina Sindezkaja
Sortierband

Ihr 15jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierte am

- 01.08.2013 Karin Majer
Büro

Ihr 30jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierten am

- 08.08.2013 Breda Kocevar
Sortierband

Sein 40jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierte am

- 01.08.2013 Reinhard Wigger
Werkzeugbau

Sein 10jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. W. Heuel GmbH feierte am

- 01.08.2013 André Cantarero
Kaufm. Angestellter

Sein 40jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. Häner Produktionsges. mbH feierte am

- 07.07.2013 Klaus Halbe
Betriebsschlosser

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!



Monatspruch September 2013:
Seid nicht bekümmert; denn die Freude
am Herrn ist eure Stärke.

(Nehemia 8, 10)

GOTTESDIENSTE

Noch bis 1. September gilt die Gottesdienstordnung der Sommerkirche:

- Altstadtkirche**
Jeden Sonntag 11.00 Uhr
- GemeindeCentrum Hackenberg**
Jeden Sonntag 9.45 Uhr

In der Versöhnerkirche findet während der Sommerferien kein Gottesdienst statt. Dieses gilt auch für alle Kindergottesdienste.

Gottesdienstzeiten ab 8. September:

- Altstadtkirche**
Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Jeden 1. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 4. Sonntag Taufgottesdienst

Versöhnerkirche

Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst
 Jeden 2. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
 Jeden 3. Sonntag Taufgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg
 Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
 Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst
 Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
 Jeden 3. Samstag im Monat 11.00 Uhr Abenteuerland für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren / **Termin:** 21.09.

Baldenberg, Denklinger Str. 4
 Jeden Sonntag 9.45 Uhr Kindergottesdienst

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41
 Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus
 Jeden 4. Montag 16.00 Uhr Gottesdienst

STUNDE MIT DER BIBEL
 Mi. 11.09. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Gemeindebibelstunde
 Mo. 23.09. 19.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

FRAUENARBEIT

Kreative-Café für Frauen
 Sa. 28.09. 15.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenhilfe Hackenberg
 Do. 05. + 19.09. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Frauenabendkreis in der Altstadt
 Mi. 25.09. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenabendkreis Hackenberg
 Do. 05.09. 19.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Mütterkreis
 Mi. 11.09. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Jungschar für Mädchen und Jungen von 7 - 11 Jahren
 Montags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Jugendkreise 12 - 14 Jahre

„One Way“
 Donnerstags 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Outlook“
 Dienstags 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

GRUPPEN UND KREISE

„Ev. Männerkreis Bergneustadt“
 Fr. 12.09. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Faith & Life“ - Hauskreis
 Do. 05. + 19.09. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

Gemeindetreff Baldenberg
 Di. 10.09. 19.30 Uhr Denklinger Str. 4

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche
 Di. 17.09. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg
 Mi. 03.09. 15.00 Uhr Info bei Renate Dekena, Tel.: 4 98 05
 freitags (14tägig) 14.30 Uhr Seniorenregeln

Tagesstätte für Erwachsene im GemeindeCentrum Hackenberg
 montags ab 14.30 Uhr Spieltreff und Handarbeitskreis

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Altstadtkirche
 Fr. 20. - So. 22.09. **4. LEGO®-Bautage für Kinder ab 7 Jahre**



Start: Fr., 20.09. um 14.30 Uhr im Altstadt-Gemeindehaus, Kirchstr. 10
Kosten: 10,00 € (erst am 20.09. zu zahlen) / **Familiengottesdienst mit Einweihung** für alle Interessierten am **So., 22.09. ab 9.45 Uhr**
 Infos sowie das Anmeldeformular (erforderlich bis 01.09.) gibt es beim Veranstalter gibt es unter www.cvjm-bergneustadt.de oder bei Projektleiter Chris Eggermann, Tel.: 02261/9130339

Benefizkonzert des Lions Club Gummersbach-Aggertal zugunsten des Ökum. Hospizdienstes Gummersbach-Bergneustadt mit der Kantorei Bergneustadt - „Petite Messe Solenne“ von A. Rossini
 So., 29.09.2013, 17.00 Uhr in der Kath. Kirche St. Stephanus



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstmeldungen bis 13. Oktober 2013

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

1. September	10.10 Uhr	Sommerkirche „Lydia - Europas erste Christin“ (Kreuzkirche Wiedenest)
8. September	10.10 Uhr	Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
	10.10 Uhr	KiGoKids (Martin-Luther-Haus)
15. September	10.10 Uhr	Gottesdienst zum Mirjamsonntag (Kreuzkirche Wiedenest)
	10.10 Uhr	KiGoKids (Martin-Luther-Haus)
	17.00 Uhr	„Sohntag um 5“ (Martin-Luther-Haus)
22. September	11.00 Uhr	GoLUNCH (Kreuzkirche Wiedenest)
	11.00 Uhr	KiGoKids (Martin-Luther-Haus)
29. September	10.10 Uhr	Gottesdienst mit dem Kreissynodalvorstand (Kreuzkirche Wiedenest)
	10.10 Uhr	KiGoKids (Martin-Luther-Haus)
	17.00 Uhr	„Sohntag um 5“ (Martin-Luther-Haus)
6. Oktober	10.10 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest (Kreuzkirche Wiedenest)
	10.10 Uhr	KiGoKids (Martin-Luther-Haus)
13. Oktober	10.10 Uhr	Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
	10.10 Uhr	KiGoKids (Martin-Luther-Haus)

Änderungen vorbehalten!

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen

- „Q-Club“ - dienstags um 16.00 - 18.00 Uhr
- „Rotznasen“ - freitags um 16.45 - 18.30 Uhr
- „Offline“ - freitags ab 19.00 - 21.30 Uhr jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest

„Buntes Leben“
 einmal im Monat donnerstags um 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus
Termine: Do. 12.09. „Taizéabend“
 Do. 10.10.

Seniorenkreis und Frauenhilfe
 einmal im Monat mittwochs um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus
Termine: Mi. 25.09.

Bibelkreise
 „Wiedenest“ - gem. Absprache
 Infos: Ulrike Fehl, Tel.: 02261/47 88 10

G-Kurs+
 regelmäßiger Gesprächskreis über Gott, Gemeinde und Glaube einmal im Monat, mittwochs, 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus
Termine: 11.09. - „Allmacht & Geschöpflichkeit“
 09.10. - „Symbol & Ritual“

Oberberg Gospel Choir - Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost, trifft sich der Chor **zweimal im Monat dienstags, um 19.30 Uhr**, im Martin-Luther-Haus Wiedenest. **Termine** nächste Proben: 10.09., 14.09. und 15.10. **Kontakt und weitere Infos** bei Roland Armbröster, Tel.: 02261/47 82 55 o. unter www.oberberg-gospel-choir.de.

Sing 4 Joy - Ein internationales Musikprojekt unter der Leitung von Paul Rogers. Es ist ein Projekt, welches Potential besitzt, Brücken zu bauen, indem es Menschen unterschiedlichen Hintergrunds zusammen bringen möchte mit dem Ziel: Mit musikalischer Vielfalt verschiedene Menschen zu einer Einheit zu verbinden. **Das Projekt findet in „Seasons“ statt**, jeweils 19.00 - 21.00 Uhr im Martin-Luther-Haus. Weitere Infos unter <https://www.facebook.com/Sing4Joy.Wiedenest.de> und www.kirche-wiedenest.de.

Weitere Infos unter www.kirche-wiedenest.de und unter **Tel.: 02261/47 93 90.**

Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 2. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis
jd. 3. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch



Evangelische Allianz Bergneustadt

Allianzgebetsstunden 2013 und Sonderveranstaltungen

4. September	Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt GemeindeCentrum Hackenberg, Breslauer Str. 20 a, 19.30 Uhr
2. Oktober	Ev.-Freikirchliche Gemeinde Derschlag Gummersbach-Derschlag, Eduard-Scheve-Str. 4, 19.30 Uhr



Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche · **Bn** = St. Stephanus-Kirche

Messordnung:

Sa.	17.00 Uhr	Hb	Vorabendmesse zum Sonntag
So.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Mo.	8.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Di.	17.00 Uhr	Bn	Rosenkranzgebet
Mi.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Do.	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe
Fr.	15.00 Uhr	Hb	Rosenkranzgebet

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten.

Beichtgelegenheit: Jeden Samstag, 16.30 - 17.30 Uhr in St. Matthias Hackenberg.

Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr, im Pfarrheim St. Matthias.

ZUSÄTZLICHE TERMINE:

Sa. 31.08.	10.30 Uhr	Bn	Dankmesse zur Goldhochzeit von Franz Josef und Margot Toelstede
	12.00 Uhr	Bn	Tauffeier Eliah Sarrio Schmies
Mo.02.09.	16.30 Uhr	Bn	Andacht im Dietr.-Bonhoeffer-Haus
Mi. 04.09.	9.00 Uhr	Bn	Einschulungsgottesdienst
	14.30 Uhr	Bn	Seniorenandacht
Do.05.09.	9.00 Uhr	Bn	Einschulungsgottesdienst der GGS
	9.00 Uhr	Hb	Einschulungsgottesdienst der GGS Hackenberg
Sa. 07.09.	10.00 Uhr	Bn	Dankmesse zur Goldhochzeit von Helga und Bernhard Toelstede
	17.00 Uhr	Bn	Hl. Messe mit Vorstellung der neuen Messdiener
So.08.09.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe mit Einführung von Diakon Willibert Pauels, anschl. Pfarrfest
Di. 10.09.	8.00 Uhr	Bn	Schulmesse KGS und GGS, gest. von der KGS
	15.00 Uhr	Bn	Treff der Ruheständler
Mi. 11.09.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe, mitgest. von der kfd
Sa. 14.09.	17.00 Uhr	Hb	Familienmesse
Mi. 18.09.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe, gest. von der Kolpingsfamilie
Do. 19.09.	8.00 Uhr	Bn	Andacht zwischen Morgenlob und Markt
	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe im Anliegen der Frauen
So. 22.09.	10.00 Uhr	Hb	Kirche für Minis
Di. 24.09.	8.00 Uhr	Bn	Schulmesse KGS und GGS, gest. von der KGS
Do. 26.09.	8.00 Uhr	Hb	Schulgottesdienst der Grundschule
Mi. 02.10.	14.30 Uhr	Bn	Seniorenandacht



Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke · **Wn** = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Sa.	18.30 Uhr	Wn	Vorabendmesse
So.	8.30 Uhr	Bm	Sonntagsmesse
Di.	17.30 Uhr	Wn	Kreuzwegandacht
Di.	18.00 Uhr	Wn	Hl. Messe
Do.	17.30 Uhr	Bm	Kreuzwegandacht
Do.	18.00 Uhr	Bm	Hl. Messe
Mo. (wöchentlich)	19.30 Uhr	Bm	Kirchenchorprobe
Di. (wöchentlich)	20.00 Uhr	Wn	Kirchenchorprobe
Mi. (14tätig)	16.30 Uhr	Wn	Kinderchor
Do. (wöchentlich)	18.45 Uhr	Wn	Instrumentalkreis
Letzter Di. (monatlich)	15.00 Uhr	Bm	Seniorenkreis Belmicke
Dritter Mi. (monatlich)	15.00 Uhr	Wn	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze

Alle Angaben ohne Gewähr.



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.00 Uhr 11.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag	18.00 Uhr	Teenkreis FRAZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Dienstag	9.30 Uhr 19.30 Uhr	Mutter- und Kind-Kreis „Krabbelmäuse“ Bibelstunde (nicht am 1. Dienstag im Monat)
Mittwoch	9.30 Uhr 15.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis „Glitzerfische“ Frauenkreis (nur am 3. des Monats)

Donnerstag	9 - 11 Uhr	Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden) Info: Reiner Hövel (Tel.: 02261/45063)
	17.00 Uhr	Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen) Info: Klaus Borlinghaus (Tel.: 02261/24462)
Freitag	17.30 Uhr 19.30 Uhr	Fußball in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest Jugendtreff FrIZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Samstag	19.30 Uhr	Männerbistro (am 1. Samstag im Monat)

„Gebet für Kranke“ - Wir laden herzlich ein, unser Angebot zu nutzen und bei Krankheit oder sonstigen Lasten für sich beten zu lassen. Jeden zweiten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindebüro, Bahnhofstr. 28, oder nach vorheriger Absprache.
Kontakt: Raimund Kretschmer, Tel.: 02261/5014780 | Mathilde Zank, Tel.: 02264/201668

Informationen & Kontakt

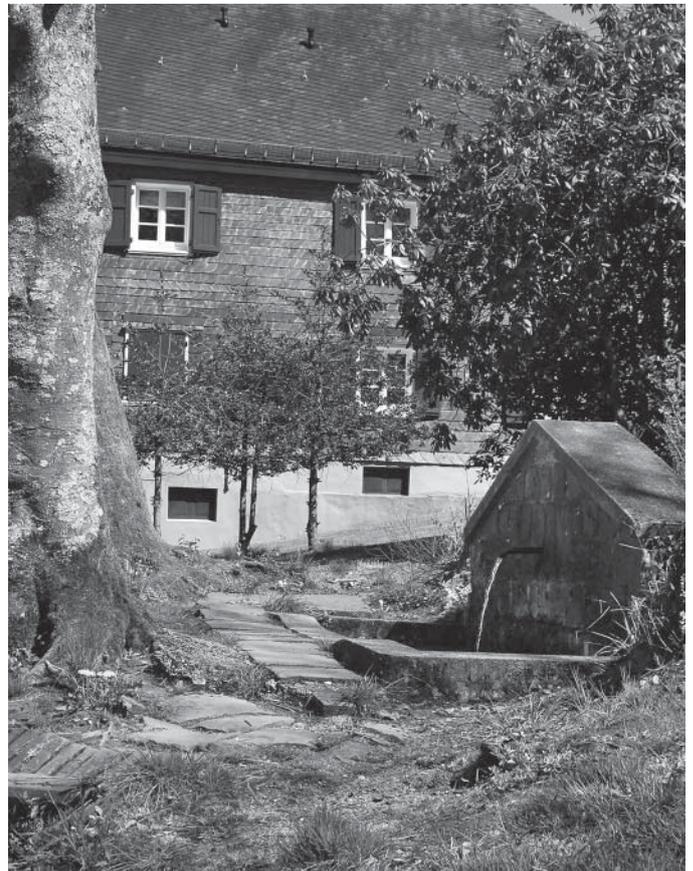
Veit Claesberg | Fon 02261/9130412 | claesberg@efg-wiedenest.de
Manuel Lüling | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de
Internet: www.efg-wiedenest.de



Sonntag	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Beate Schmidt (Tel. 4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info André Stielow (Tel. 02264/28 68 68)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Kathrin Berg (Tel. 5 07 46 67)
Mittwoch	16.00 Uhr 18.00 Uhr	„LöhsKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 02264/28 68 68) „TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre) Info Adrian Knabe (Tel. 0176/631 643 38)
Freitag	16.00 Uhr 19.00 Uhr	Gebetskreis Info Karl Wall (Tel. 47 80 42) Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg (Tel. 0176/612 894 87)

Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
Gemeindefereferent: Knut Stielow / Tel.: 02264/28 68 68
Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 0176/612 894 87
www.efg-hackenberg.de



Der sogenannte „Heilige Brunnen“ nahe der Wiedenester Kreuzkirche.



Projekt Tag

AUF DEM STEINMÜLLERGELÄNDE

SO 15. SEP 2013, AB 11 UHR

www.stadtimpuls-gummersbach.de

präsentiert von



AggerEnergie

Voller Energie für die Region.

Buntes Rahmenprogramm:

AggerEnergie-Bühne auf dem Heiner-Brand-Platz

Live Acts, Tanzshows & weiteres Bühnenprogramm

AggerEnergie-Pavillon

Energie(spar)beratung

Thema Elektromobilität mit Fahrzeugvorstellung

Kunststoffschweißen

Familienspaß für Jung & Alt

Kinderschminken & Zuckerwatte

Hüpfburg, Heißer Draht & Glücksrad

Führungen auf dem Gelände

u.a. zum Blockheizkraftwerk der AggerEnergie

Alle Informationen auch unter www.aggerenergie.de



Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.



Mercedes-Benz

BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

2. Oktober 2013

FOTOGRAFIE

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 143
Termine nach Absprache - keine Öffnungszeiten



- Aktuelle Schuhmode für Damen, Herren, Kinder
- Schuhreparaturen
- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen in allen Ausführungen
- Zurichtungen an Konfektionsschuhen

**Orthopädie-
Schuhtechnikermeister
im Krawinkel-Haus**



**FUSSBEKLEIDUNG
Wintersohl**

Kölner Straße 252a · 51702 Bergneustadt
Telefon 02261/4 1895 · Fax 02261/4 7409

E-Mail: Fussbekleidung-Wintersohl@t-online.de
www.Fussbekleidung-Wintersohl.de



GeWoSie Gemeinnützige
Wohnungsbau- und
Siedlungsgenossenschaft eG
Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt
Telefon: (02261) 94 85 0
Fax: (02261) 94 85 19
Email: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

GeWoSie

**Ihr Zuhause in
Bergneustadt**

WERBUNG schafft Umsätze

I
N
D
U
S
T
R
I

H
A
N
D
E
L

P
R
I
V
A
T

GEBÄUDEREINIGUNG

IHP

Gebäudereinigung
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/47481
Fax: 02261/5012365
Mobil: 0170/4139596
www.i-h-p.de